



KLOSTER  
NEU  
BURG

# das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 5/2015

Amtl. Mitteilung, 50. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at



operklosterneuburg  
**Rigoletto**

Sommerferienspiel  
in Klosterneuburg

Mythos & Shortynale  
Filmfestivals

Strandfest 2015  
Samstag, 25. Juli

# „Zum Grünen Baum“, Hauptstraße 151, 3400 Kierling

▪ 17 freifinanzierte Eigentumswohnungen

▪ *provisionsfrei* für die Käufer

▪ In **Beste Lage** von Kierling

▪ **Ziegelmassiv, Niedrigenergiebauweise**



- 17 hochwertige und helle Wohnungen in der Größe zwischen 47m<sup>2</sup> und 119m<sup>2</sup>
- Perfekt zugeschnittene Grundrisse und Vorzüge wie Balkone, Terrassen und Gartenflächen im Erdgeschoss machen Ihr Heim zu einer Wohlfühlloase
- Durch die gute Lage eignen sich die Wohnungen zur Eigennutzung sowie zur Anlage



**Valorous**  
IMMOBILIEN

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

F: +43 1 532 12 56  
M: +43 680 500 73 82  
Mail: [office@valorous-immobilien.at](mailto:office@valorous-immobilien.at)  
Web: [www.valorous-immobilien.at](http://www.valorous-immobilien.at)



# Dem Sommer entgegen



## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

Wenn Sie im Sommer nicht auf Urlaub ans Meer, an einen See oder in typische Urlaubsregionen fahren, ist das halb so schlimm – in Klosterneuburg erleben Sie jede Menge Freizeitspaß! Strandbad,

Strombad und Happyland laden zum Badevergnügen ein. Auch wenn das Happyland derzeit Baustelle ist, gilt: Trotz Umbau geöffnet! Das Freibad ist offen und wo kann man schon vom Liegestuhl aus auf das größte Investitionsprojekt einer Stadt blicken?

Das Strombad Kritzendorf lädt ein zur nostalgischen Zeitreise. Schon zur vorigen Jahrhundertwende war die Sommerfrische an der Donau der letzte Schrei. Viele historische Objekte im Bad vermitteln einen Eindruck der damaligen Zeit und versetzen den Besucher in vergangene Epochen.

Bei sommerlichen Temperaturen kann man im Strandbad Klosterneuburg wahlweise im Becken oder im Donauarm abtauchen. Eine romantische Bootsfahrt ist ebenso möglich wie das sportliche Kräfteressen am Fußball-, Beachvolleyball- oder Basketballplatz. In allen Bädern bieten große Liegewiesen Gelegenheit zum Relaxen. Für die Stärkung zwischendurch gibt es im Strandbad auch heuer Bio-Eis aus dem niederösterreichischen Krumbach. Neben den Möglichkeiten in den Bädern bieten unzählige Veranstaltungen den ganzen Sommer hindurch Abwechslung.

Am Beginn steht der kulturelle Höhepunkt mit der Premiere der Oper Klosterneuburg am 4. Juli. Heuer wird vor der außergewöhnlichen Kulisse des Kaiserhofes an 11 Abenden „Rigoletto“ mit Daniela Fally aufgeführt.

Das Strandfest findet am 25. Juli statt und wird es nicht zuletzt mit dem traditionellen großen Feuerwerk krachen lassen. Etwas leiser und noch stärker auf Kultur ausgerichtet wird das zweite Krido Open im Strombad am 26. Juli mit Lesungen, Musik und Führungen durch das Bad.

Im August verwandelt sich der Rathausplatz mit dem Mythos Filmfestival in den größten Schanigarten der Stadt. Das Freilichtkino zeigt von 23. Juli bis 30. August eine erlesene Filmauswahl. Neben den Cineasten werden die Nachtschwärmer an der Gastromeile Gefallen finden. Eine künstlerische Besonderheit stellt das Kurzfilmfestival Shortynale dar. Das kreative Konzept konnte sich in den letzten Jahren in ganz Österreich einen Namen machen. Der jugendliche Elan von Nachwuchstalenten gepaart mit der Unterstützung erfolgreicher Regisseure wie Peter Patzak oder Stefan Ruzowitzky zeichnet dieses Festival aus. Liebe Klosterneuburger, das Sommermenü ist angerichtet – die Degustation liegt bei Ihnen. Alle Veranstaltungen finden Sie auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).

Was auch immer Sie auswählen, genießen Sie den Sommer in Klosterneuburg!

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



# Inhalt.

- 04 Klosterneuburg für menschliche Lösung
- 05 Neuer Look für die Märkte
- 06 Klosterneuburgs architektonisches Erbe
- 08 NEWS-UPDATE zum Kasernenareal
- 09 Neue Sicherungsmaßnahmen am Spielplatz Kardinal-Piffel-Park
- 10 Sicherheitspartnerschaft
- 11 VORSORGEaktiv
- 12 Get Moving for Charity – Lebe mit Bewegung!
- 13 Errichtung Lärmschutzwand
- 14 Der Bürgermeister gratuliert...
- 15 Rotes Kreuz: Sommerausflüge
- 16 Elektroaltgeräte sind wertvoll
- 17 Strandfest am 25. Juli 2015
- 18 29. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel
- 21 Klosterneuburg ganz im Zeichen des Motorsports
- 22 Prima La Musica 2015
- 23 10. Young Poets Festivals
- 24 Die SHORRYNALE geht in die 7. Runde
- 25 11. Mythos Film Festival Klosterneuburg
- 26 Preisregen für Christoph Rainer Film
- 27 „Krido Open 2015“
- 28 „Vom Anker zum Zwergesel“
- 29 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 30 operklosterneuburg 2015
- 33 Malakademie Niederösterreich in Klosterneuburg
- 34 VHS, Veranstaltungshighlights Juli - August
- 35 Personenstandsfälle, Funde, Ärztebereitschaftsdienst, Nachtdienste der Apotheken

## Impressum:

**Herausgeber:** Stadtgemeinde Klosterneuburg, **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at)  
**Redaktion:** Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien, **Anzeigenannahme:** Manfred Stein, Tel.: 02243 / 30270, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at), **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at), **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Buergerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 29. Juni vollständig der Post übergeben.  
Titelfoto: Mark Glassner

# Klosterneuburg für menschliche Lösung

**Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung ist ungebrochen. Hunderte Unterstützer aus Klosterneuburg, auch eine Vielzahl an Prominenten setzen sich für eine menschenwürdige Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge ein.**

Das Stift Klosterneuburg, Käufer der Magdeburgerkaserne, einigte sich mit dem Bundesministerium für Inneres auf die weitere, temporäre Unterbringung von Flüchtlingen. Eine dauerhafte Einrichtung ist nach wie vor ausgeschlossen. Aufgrund des enormen Flüchtlingsdrucks ist Klosterneuburg jedoch bereit, erneut seinen Beitrag zu leisten – mit prominenter Unterstützung. Solange der Bund Menschen in Zelte unterbringen muss, steht Klosterneuburg hinter der Kasernenlösung. Gleichzeitig hält das Bundesministerium für Inneres (BMI) fest, dass die Verwendung der Kaserne in Klosterneuburg keine Dauerlösung sein kann, da die Immobilie für eine langfristige Nutzung nicht geeignet ist. Klosterneuburg ist bereit, den Weg der

Hilfsbereitschaft weiter zu beschreiten. Die Bevölkerung signalisiert ungebrochenen Eifer, sich für die Flüchtlinge einzusetzen. Lange, bevor bekannt wurde, dass Stift und Ministerium an einer humanen Lösung arbeiten, formierte sich bereits eine Initiative dafür. Die Gruppe „Klosterneuburg hilft“, gegründet von Sabine Gösker, ist seit Beginn der Unterbringung für die Flüchtlinge da. In dieser über Facebook organisierten Gruppe sind mittlerweile hunderte Unterstützer mit dabei. „Hilfs- und Schutzbedürftigen eine Türe zu öffnen, lautet vielleicht mehr denn je das Gebot der Stunde“, betont auch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager. Unter dem Motto „Hilfe statt Zelte“ setzen sich viele prominente Klosterneuburger für

eine menschliche Lösung ein.

## Probleme werden ernst genommen

Da Probleme im Umgang mit den Flüchtlingen nie ausgeschlossen werden können, versucht die Stadtgemeinde Klosterneuburg, vorzusorgen: „Die Stadtgemeinde setzt die Zusammenarbeit mit der Caritas fort und hat vereinbart, dass diese das Projekt Kompa\* ausbaut.“ Zusätzlich zu den Integrationsmaßnahmen errichtet die Caritas eine Anlaufstelle, um jedes Problem unverzüglich aufzuzeigen und darauf reagieren zu können. Weiterhin gilt, dass die Ängste der Menschen sehr ernst genommen werden.

\*[www.zusammenreden.net/kompa](http://www.zusammenreden.net/kompa) •

## Besuch vom Bürgermeister Frühjahrsrunde erfolgreich abgeschlossen

**In Weidling und Höflein ging die Frühjahrsrunde von „Bürgermeister im Ort“ über die Bühne. Hauptthema war in beiden Orten „Nahversorgung“.**

Die Aktion „Bürgermeister im Ort“ geht heuer in ihr sechstes Jahr. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager stand gemeinsam mit Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher sowie Ing. Peter Neubauer, Baudirektor-Stellvertreter, den Bürgern Rede und Antwort. In Weidling wurde die Greisslerei von Alexandra Zeillinger, die im Herbst in der Janschkygasse 6 ihre Pfor-

ten öffnen soll, mit Applaus begrüßt. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg kommt als Vermieter für die Umbaukosten im Gebäude auf. In den Regalen finden die Weidlinger Lebensmittel für den täglichen Bedarf, Fleisch von heimischen Bauern, frische Backwaren und gefüllte Weckerl. Eine Frühstücks-Ecke wird zum Verweilen und Kaffeetrinken einladen. In Höflein wurden



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, die leitenden Mitarbeiter des Rathauses und die Ortsvorsteher von Weidling und Höflein stellten sich den Fragen.

die Schutzzone und das Thema Radfahrer diskutiert. Die Aktion wird im Herbst 2015 fortgesetzt. •

## Post von der NÖGKK 515.000 Versicherte erhalten heuer eine neue e-card

**In den kommenden Monaten erhalten Versicherte der NÖ Gebietskrankenkasse per Post eine neue Karte zugeschickt. Der Grund: Die auf der Rückseite der e-card abgedruckte Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) ist aus rechtlichen Gründen mit einem Ablaufdatum versehen. Die neue Karte ist noch robuster.**

Um den Austausch der Karte braucht man sich nicht zu kümmern, alle betroffenen Versicherten erhalten ihre neue e-card spätestens zwei Wochen vor Ablauf der EKVK automatisch zugeschickt. Adressänderungen sollten aber der NÖGKK gemeldet werden. Die neue e-card wird aus innovativen Materialien hergestellt, ist ein wenig leichter, aber besonders robust.

Sie ist sofort gültig. Die alte Karte kann vernichtet werden.

Die e-card kann auch als Bürgerkarte aktiviert werden. Damit können Amtswegen unabhängig von Öffnungszeiten per Mausclick im Internet erledigt werden. Die Handy-Signatur und die e-card mit aktivierter Bürgerkartenfunktion gelten als

rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet. Informationen auf: [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at)

Auf der e-card selbst sind keine medizinischen Daten gespeichert. Sie ist nur der Zugangsschlüssel für das Gesundheitssystem. Informationen: [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at) Tel. 050899 - 6100 •

# Neuer Look für die Märkte



STR KR Martin Czerny, WK-Obmann KR Walter Platteter, Marktgruppenleiter Michael Ruttner, WK-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel, Kerstin Klein MSc (Sales/Verkauf Stift Klosterneuburg), Marktbesicker Christoph Lechner, Tourismusvereinsobmann GR Friedrich Veit, Standortmanagerin Nicola Askapa, Weinbauvereinsobmann GR Ing. Leopold Kerbl, Marktamtsteiter Alexander Lung (v.l.).

**M**ärkte waren und sind Plätze der Kommunikation, des Trubels und des Kaufens, aber auch Plätzchen zum Plaudern, Orte der Begegnung. Wöchentlich wiederkehrend bieten der Klosterneuburger Bauernmarkt am Rathausplatz und der Wochenmarkt am Stadtplatz Abwechslung zum hektischen Alltag. Besucher können die Produkte direkt beim Hersteller kennenlernen, traditionelle Köstlichkeiten oder die eine oder andere neue Gaumenfreude entdecken. Als lebendige Inseln inmitten der Stadt bieten die beiden Märkte Gelegenheit, in Ruhe zu gustieren, alte und neue Bekannte zu treffen und zu verweilen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat sich in den letzten Jahren sehr darum bemüht, diese Oasen zu beleben und an die Anforderungen unserer Zeit anzupassen. Auch die Vermarktung und das Erscheinungsbild wurden verbessert. In Kooperation mit dem Klosterneuburger Stadtmarketingbeirat und dem Marktamt entwickelte das Standortmanagement ein eigenes Marktlogo, in dem sich die Submarken-Elemente „Stadtgemeinde/Wirtschaft/Weinbau“ wiederfinden.

Seit einiger Zeit wird mit Transparenten an den Stadteinfahrten für die beiden Märkte geworben. Jeder Marktstand ist mit einer Tafel versehen, auf der Herkunftsort und Anbieter der Produkte ersichtlich sind. Als besonderes Zuckerl bieten die Marktbesicker ihren Kunden derzeit kostenlose Stofftragetaschen und schöne Buttons in limitierter Auflage!

## Bauernmarkt im Rathauspark Jeden Freitag, ganzjährig

Der Bauernmarkt am Rathausplatz findet ganzjährig jeden Freitag von 07.30 bis 16.00 Uhr statt. Das Angebot reicht von

Fleisch- und Wurstwaren, über Fisch, Eier, Käse, Kernöl und Honig bis hin zu Brot, Gebäck und Mehlspeisen sowie Wein, Blumen und Gestecke. Voraussichtlich im Oktober laden die Marktbesicker wieder zu einem kleinen Fest mit Kostproben und einem Gewinnspiel.

## Wochenmarkt am Stadtplatz Jeden Samstag, im Zeitraum vom 21. März bis 19. Dezember 2015

Jeden Samstag werden in der Zeit von 06.00 bis 13.00 Uhr frische Waren zum Kauf angeboten. Die Marktstandler warten mit einer breiten Produktpalette auf: Obst, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Sauer- und Essiggemüse, Brot und Gebäck, Würste, Speck und Fleisch, Schnaps und Wein sowie Blumen, Pflanzen und Gestecke. Das Angebot ist auf die Jahreszeit abgestimmt. Die Produkte stammen zum Großteil aus eigener Erzeugung und werden von den vielen Stammkunden und Besuchern sehr geschätzt. Nicht nur die Frische und

**TIERARZTPRAXIS**  
**SABINE FREYSINGER**  
Hauptstraße 56-58 (Amtshaus)  
A-3420 Kritzensdorf

Tel: 02243 /26 1 59, 0664 / 28 33 202  
tierarzt.freysinger@gmail.com  
[www.tierarzt-freysinger.at](http://www.tierarzt-freysinger.at)  
eigene Parkplätze vorhanden  
**ORDINATIONSZEITEN:**  
Mo,Mi: 10-12 / 17-19 Uhr  
Di,Fr,Sa: 10-12 Uhr  
Do: 16-19 Uhr

Bezahlte Anzeige

die Qualität der angebotenen Ware, sondern auch die besondere Atmosphäre des Marktes sind einen Besuch wert. Durch die neue Marktordnung ist es seit Anfang 2015 möglich, eine noch größere Vielfalt an Produkten am Wochenmarkt anzubieten. ●

„MEIN  
ERSTES  
MAL ...“

WAR UNGEWÖHNLICH  
SANFT. JETZT WILL  
ICH KEINEN TAG DARAUF  
VERZICHTEN.“

**GSCHWEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

**Alcon**  
a Novartis company

**DAILIES TOTAL1**  
Alcon

JETZT KONTAKTLINSEN TESTEN.

Bezahlte Anzeige

# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

## Teil 9: Strandbad Klosterneuburg

Nach dem letzten Überblick über das Kritzendorfer Strombad darf das Klosterneuburger Strandbad natürlich nicht fehlen.

Das Areal, auf dem sich das Bad befindet, umfasst heute eine Fläche von ca. 28 ha und bietet neben dem Donau-Altarm auch Schwimmbeckenanlagen mit Wasserrutsche.

Das Bad war ursprünglich unter dem Namen „Englbad“ bekannt. Namensgebend war der Schiffsmüllersohn Heinrich Engl, der 1878 von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Hernals, den Auftrag bekam ein Schwimmschiff mit Umkleidekabinen im heutigen Altarm zu errichten.

Schon damals war aber auch der gegenüberliegende Sandstrand rege frequentiert. An dieser Stelle darf nicht vergessen werden, dass die Donauregulierung der 1870er Jahre die Baderrichtung erst ermöglichte. Diese neue Anlage erfreute sich großer Beliebtheit, vor allem bei Wienern und Touristen. Die Klosterneuburger Bevölkerung stand diesem Treiben anfänglich noch kritisch gegenüber, erkannte aber bald auch den ökonomischen Nutzen. Ab 1913 ging das Bad in die Gemeindeverwaltung über.

Noch im selben Jahr wurden neue Kabinentrakte errichtet. Sie boten Platz für 200

Kästchen und waren in eine Damen- und Herrenseite, auf allgemeinen Wunsch unterteilt.

Die heutige Aufteilung des Areals geht auf das Jahr 1920 zurück. Die Stadtgemeinde beauftragte den Architekten Franz Polzer, in dem noch weitgehend naturbelassenen Augebiet eine großzügige Platzsituation zu schaffen. Er orientierte sich dabei an Bädern von Neapel bis an die Riviera, aber auch an Flussbädern wie an der Oder oder Elbe. Allen gemeinsam war die Ausnützung der Strandlänge, sowie auch eine angemessene Anzahl an Kabinentrakten und Café-Restaurants.



Ansichtskarten - Stadtarchiv Klosterneuburg, Ansichtskartensammlung

Ab 1923 begann sich das Strandbad zu einer Wochenendkolonie zu entwickeln, zu diesem Zweck wurden kleine Badehäuser aus Holz aufgestellt, die von der „Klosterneuburger Wagenfabrik A.G.“ erzeugt wurden. Es kam immer wieder zu Erweiterungen des Areals, wodurch auch repräsentative Strandvillen entstehen konnten. Unter anderem waren hier die Architekten Josef und Carl Schömer oder Anton Christls tätig.

Wie schon im Strombad Kritzendorf war die Blütezeit des Strandbades in der Zwischenkriegszeit. Das Programm, welches den Badegästen geboten wurde, war sehr vielfältig, der Bogen spannte sich von Konzerten im Musikpavillon bis hin zu Strandbädern mit geschmückten Booten.

Das Areal war auch Treffpunkt für viele hier ansässige Künstler wie Max Kahrer oder Franz Horst. Der Klosterneuburger Bildhauer August Bodenstern schuf die Figur „Badende“ für den Hauptplatz, die in einem Zeitungsartikel der „Neuen Klosterneuburger Zeitung“ 1935 viel Bewunderung erhielt, heute aber leider verloren ist.



Entwurf „Badende“ – August Bodenstern, bez. „A.B. 1924“



Max Kahrer, bez. „12.IV.1934 Erstes Sonnenbad“

Das Areal war auch immer wieder von Donauhochwässern betroffen. Eine der größten Verwüstungen im Strandbad verursachte jedoch ein Eisstoß im Jänner 1940, der sogar Badehäuschen versetzte oder umwarf. So wird berichtet, dass die Eisschollen bis auf die Höhe der Stockkabinen ragten. Weitere Verwüstungen verursachten Bombentreffer des Jahres 1945. Trotz dieser Voraussetzungen begann man 1947 mit dem Wiederaufbau des Bades. Viele alte Badehütten entfernte man in den 50er Jahren und ersetzte sie durch moderne. Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden so immer wieder neue kreative und zeitgemäße Lösungsansätze für das Thema „Weekendhaus“ gesucht und gefunden, wie die bunte architektonische Landschaft des Bades zeigt.

Eines der dominierendsten Bauwerke am Hauptplatz, ist das Strandbadrestaurant, welches 1960 an der Stelle des alten hölzernen errichtet wurde.

1995 baute man das neue Schwimmbecken mit Wasserrutsche, Strömungskarussell und Sportbecken.

Das Bad hat seit seinem Beginn nichts an Beliebtheit verloren, wie die sommertäglichen Gästescharen eindrucksvoll zeigen.

**Mag. Alexander Potucek** •

#### Literatur:

Klosterneuburg Geschichte und Kultur. Sonderband 2. Die Architektur der Klosterneuburger Strandbäder und Wochenendkolonien, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Manz Crossmedia, Wien 2007.

Kat.: VITA BREVIS, ARS LONGA AUGUST BODENSTEIN (1897 – 1976). Gedächtnisausstellung zum 25. Todestag, Stadtmuseum Klosterneuburg, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Manz Crossmedia, Wien 2001.

**IMMOBILIEN  
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilitreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

**www.schnuer.at**  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

**ÖVI** Österreichischer Verband der Immobilitreuhänder | Mitglied | www.ovi.at  
Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

Bezahlte Anzeige

**THE NEW  
NX  
DREAMING ABOUT  
THE FUTURE**

Charakteristisches Design trifft auf innovative Technologie. Erfahren Sie mehr unter [www.lexus.at](http://www.lexus.at)

ab  
**€ 39.990,-**  
inkl. NoVA und 20% MWSt.

**LEXUS**

**AMAZING IN MOTION**

**LEXUS WIEN NORD**  
Keusch-Das Autohaus  
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien  
Tel: +43 1 330 34 47-17, [office@lexus-wien-nord.at](mailto:office@lexus-wien-nord.at)  
Normverbrauch kombiniert: 5,0 - 5,3 l/100 km, Co<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 116 - 123 g/km, Abb. zeigt NX 300h F Sport

Bezahlte Anzeige

# NEWS-UPDATE zum Kasernenareal

## Planungs- und Feedbackphase

**Der kooperative Planungsprozess Kasernenareal Klosterneuburg läuft. Das Planungsteam hat seine Arbeit aufgenommen und konnte bereits erste Zwischenergebnisse präsentieren. Die Bürger waren eingeladen ihr Feedback einzubringen.**

Um ein möglichst gutes und breit getragenes Leitbild zu entwickeln, lud die Stadt die Bevölkerung ein, in einem mehrstufigen Beteiligungsprozess mitzuplanen (siehe [www.klosterneuburg.at/kaserne](http://www.klosterneuburg.at/kaserne)). Wie in der letzten Ausgabe des Amtsblattes berichtet, wurden auf Basis der gesammelten Nutzungsvorschläge für das Kasernenareal aus der Ideenphase in der Rückkopplungsphase mit der Politik die Anforderungen und Ziele für die Planungsphase auf politischer Ebene durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde festgelegt. Seit Ende April 2015 arbeitet nun das Planungsteam am städtebaulichen Leitbild für das Areal.

### Feedbackphase gestartet

Als „lebendiges Stadtquartier“ präsentierte das Planungsteam den Bürgern am 10. Juni 2015 das bis dahin erarbeitete Konzept. Der neue Stadtteil soll ebenso Wohnviertel als auch Standort zahlreicher Bildungseinrichtungen und des zentralen Wirtschaftshofs sein. Vielfältig genutzte Erdgeschoßbereiche sollen markante Bebauungsachsen bespielen. Durch Freiräume, Wegverbindungen und Bebauung wird ein Rückgrat gebildet, das die Nutzungen am Areal miteinander verbindet und die Bezüge nach außen herstellt. Vielfältige Freiraumbangebote und ein hoher Grünanteil sollen das neue Viertel kennzeichnen.

Als bauliche Highlights könnten ein hybrides Gebäude im Nahbereich des Weidlinger Bahnhofes, das als Hochgarage mit lebendigen Randzonen durch unterschiedliche Nutzungen wie Ateliers, Büros oder Cafés dient und eine Brückenverbindung mit hoher Aufenthaltsqualität als öffentlicher Raum, die über die Umfahrungsstraße und die Franz-Josefs-Bahn führt, entstehen.

Die Klosterneuburger hatten die Gelegenheit Fragen zum Rohkonzept zu stellen, zu diskutieren und Stellung zu nehmen sowie weitere Vorschläge ein zu bringen. Den nächsten Schritt bildet der Workshop der Steuerungsgruppe am 23. Juni 2015, bei dem das Rohkonzept zum städtebaulichen Leitbild und das Feedback der Bürger dazu mit dem Planungsteam diskutiert werden.

### Weitere Schritte im Planungsprozess

Anfang Juli 2015 findet der vierte und letzte Workshop des Planungsteams statt. Dieser dient der Finalisierung des städtebaulichen Leitbildes auf Grundlage der

Rückmeldungen der Bürger und der politischen Entscheidungsträger.

Nach Fertigstellung des städtebaulichen Leitbildes soll mittels Grundsatzbeschluss des Gemeinderats der Startschuss für die Umsetzung des Planungsergebnisses im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan gegeben werden.

Nach Fassung des Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat wird das städtebauliche Leitbild der Öffentlichkeit präsentiert (im Herbst 2015). •

*DI Victoria McDowell*



DI Victoria McDowell, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, DI Susanne Veit-Aschenbrenner, Philippe Cabane, MAS, Mag. Silja Tillner, DI Dominik Scheuch, Baudirektor Ing. Manfred Fitzhum, Dr. Kerstin Arbter, Baudirektor-Stellvertreter Ing. Peter Neubauer (v.l.)



Arbeitsmodell zur Darstellung der Zwischenergebnisse



# Neue Sicherungsmaßnahmen am Spielplatz Kardinal-Piffl-Park

Der Kardinal-Piffl-Park ist ein beliebter und stark frequentierter Park mit Spielplatz. Leider trennte ihn bisher auf einer Seite nur eine kleine Hecke vom Autoverkehr. Dem Wunsch der Eltern nach einem Zaun wurde rasch nachgekommen. Nun können die Kinder in Ruhe toben.

Politik und Verwaltung reagierten rasch, als absehbar war, dass die kleinen Besucher des Spielplatzes im Kardinal-Piffl-Park in Gefahr sind. Denn Rasenstreifen und Gebüsch waren nicht genug, um sie von der Straße fernzuhalten. Immer wieder kamen sie im Spieltaumel den Autos zu nahe. Die Eltern und Kindergartenbetreuerinnen traten voller Sorge an die Stadtgemeinde heran. Binnen kürzester Zeit wurde in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftshof ein Zaun rund um den Spielplatz errichtet. In die Sicherheit der Kinder investierte die Stadtgemeinde damit kurzerhand € 2.500,-.



Familienstadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder und Stadtrat Honeder (2.v.r.) überzeugten sich mit Stadtgärtner Ludwig Mayr (r.) und seinen fleißigen Mitarbeitern persönlich vom neuen Sicherheitsgefühl im Kardinal-Piffl-Park – unterstützt von zwei begeisterten Stammgästen.

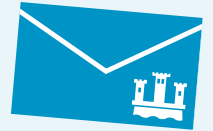
**STADT-APOTHEKE**  
  
 Albrechtstraße 39  
 Tel.: 0 22 43/  
 376 01  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezahlte Anzeige

## Newsletter



Neugierig auf Klosterneuburg? Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an! Auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles



**kabelplus**  
WEB . TV . TEL

**HD-TV, SCHOAF  
WIE A DEBRESINA!**

WEB + TV + TEL  
AB **17,94\***

ANSCHLUSS  
GRATIS!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

[www.kabelplus.at](http://www.kabelplus.at)  
0800 800 514

\*Aktion gültig bis 31.07.2015 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET). Alle Produkte minus 40% für die ersten 9 Monate bei 24 Monaten Vertragsdauer. Ab dem 10. Monat Preis laut aktuellem Tarifblatt. Preisbeispiel für kabelCOMPLETE light bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt und Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Bezahlte Anzeige



*Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.*

## Sicher in der Urlaubszeit

**Zur Urlaubszeit im Sommer steigt auch das Risiko des Haus- oder Wohnungseinbruchs. Nicht nur in der Nacht, sondern auch untertags werden vermehrt Einbrüche verübt. Trotz der permanenten Streifenförmigkeit ist die Polizei sehr oft auf Hinweise der Bevölkerung angewiesen. „Wie kann ich vermeiden, dass bei mir eingebrochen wird?“, lautet sehr oft die Frage besorgter Bürger. Auf diese Frage gibt die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten:**

Sowohl in den kalten Monaten von November bis Jänner, aber auch in den Sommermonaten von Juni bis September wird immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in österreichischen Häusern und Wohnungen beobachtet. Doch nicht nur zu den Nachtstunden steigen Einbrecher in Häuser und Wohnungen ein. Die Täter nützen die oft unverfänglich scheinende Sicherheit am helllichten Tag aus, um ungestört in Häuser und Wohnungen einzusteigen.

Manche Einbrecher steigen spontan in Objekte ein, weil sie schon von weitem erkennen, dass zurzeit niemand zu Hause ist. Übervolle Postkästen oder dauernd geschlossene Jalousien können ein zuverlässiger Hinweis sein. Andere Täter recherchieren auch etwas genauer und versichern sich durch wiederholtes Anläuten oder Anrufen, dass das Haus oder die Wohnung leer steht. Auch ein Hinweis Ihrer Abwesenheit auf Facebook, der Mailbox oder Ihrer E-Mail Abwesenheitsnotiz kann für einen Einbrecher als Einladung gesehen werden.

Unter Vorgabe eines fadenscheinigen Grundes, wie zum Beispiel Spendenaufforderungen, kundschaften manche Täter aus, ob (beziehungsweise wann) sie ungestört in die Wohnungen und Häuser einsteigen können. Genau in solchen Fällen kann eine gut funktionierende Nachbarschaft durch eine Meldung unter der Notrufnummer 133 an die Polizei Schlimmeres verhindern und den Beamten bei ihrer täglichen Arbeit helfen. Die Polizei ist gerade hier oft auf die Unterstützung der Bevölkerung durch Mitteilung von ungewöhnlichen Wahrnehmungen angewiesen.

Zum materiellen Schaden kommt bei vielen Einbruchopfern eine oft unterschätzte psychische Belastung dazu. Die Gewissheit, dass fremde Personen die eigenen vier Wände durchsucht und meistens ganz persönliche Gegenstände in der Hand gehabt haben, wird oft als belastend erlebt. In diesen Fällen helfen Ihnen Organisationen wie zum Beispiel der Weiße Ring oder das Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen.

### Wie kann man sich schützen?

Neben Wachsamkeit und Nachbarschaftshilfe kann die sinnvoll eingesetzte technische Aufrüstung des Hauses oder der Wohnung helfen. Sicherheitstüren, Sicherheitsfenster oder Alarmanlagen im Haus oder in der Wohnung soll den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Denn Einbrecher wollen schnell und möglichst lautlos arbeiten. Erkundigen Sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbediensteten Ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema "Eigentumsprävention" in Anspruch.

Mit den nachfolgenden einfachen Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft gleich von seinem Vorhaben ab.

### Tipps der Kriminalprävention:

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihr Telefon.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei!  
Gerade Ihre Meldung kann zu einem Mehr an Sicherheit beitragen!
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt in jeder Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit).
- Bewahren Sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf.
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien.
- Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung.
- Sorgen Sie während Ihrer Abwesenheit für das Entleeren Ihres Postkastens.
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage.
- Nutzen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbediensteten zum Thema „Eigentumsprävention“.
- Pflegen Sie ein gutes Verhältnis zu Ihren Nachbarn, denn Nachbarschaftshilfe kann Einbruchdelikten vorbeugen!
- Teilen Sie Ihre Abwesenheit nicht in allgemein zugänglichen Medien mit.



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie über weitere Themenbereiche der Kriminalprävention.

# VORSORGEaktiv



In Klosterneuburg wird im Herbst 2015 VORSORGEaktiv - das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung von der Initiative >>Tut gut!<< angeboten. VORSORGEaktiv unterstützt Menschen mit erhöhtem Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen und all jene, die ihre Lebensgewohnheiten in Bezug auf Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit langfristig positiv verändern wollen.

Die Teilnehmer werden sechs bis neun Monate von Ernährungs- und Sportwissenschaftlern sowie Klinischen- & Gesundheitspsychologen betreut und unterstützt und von einem Arzt begleitet.

## Wer kann teilnehmen?

Die Teilnahme ist möglich für alle Niederösterreicher ab 18 Jahren im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung oder auf Empfehlung Ihres Arztes.

## Veranstaltungsort

in und um Klosterneuburg

## Termine

Projektstart: Herbst 2015  
Dauer: sechs bis neun Monate ab Start,  
1x pro Woche zu 2 bis 3 Stunden

## Kosten

Der Kurskostenanteil für Teilnehmende beträgt € 99,- (+Kautions € 100,-). Die Kautions wird bei Teilnahme an mind. 60% der Kurstermine zurückerstattet. Für Teilnehmer aus Gesunden Gemeinden wird zusätzlich ein Rabatt von € 15,- gewährt.

## Weitere Informationen und Anmeldungen:

Mag.<sup>a</sup> Sonja Lugbauer  
Regionalkoordinatorin "Vorsorge Aktiv"  
Tel. 0664/88633193  
E-Mail: sonja.lugbauer@noetutgut.at  
www.noetutgut.at. ●

## WKNÖ-Auszeichnung für Gerhard Gschweidl

Für seine Leistungen und sein 40-jähriges Engagement für den Berufsstand der Augenoptiker erhielt KommRat Gerhard Gschweidl, MSc die „Große Silberne Ehrenmedaille“ der Wirtschaftskammer NÖ. Im Rahmen der Landesinnungstagung der Gesundheitsberufe überreichte WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter die Anerkennungsurkunde und dankte Gschweidl für seine erfolgreiche Tätigkeit als Landes- und Bundesinnungsmeister.



WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, KommRat Gerhard Gschweidl, LIM Dr. Markus Gschweidl (v.l.)

## Dienstjubiläen

Zwei Mitarbeiter der Stadtgemeinde Klosterneuburg feiern heuer Dienstjubiläen: Herr Franz Adletzberger ist 30 Jahre im Dienst der Stadtgemeinde, Herr Ulusoy Mevlüth 35 Jahre. Im Bürgermeisteramt wurden sie dafür nun geehrt.



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**www.mercedes-dietrich.at**

**Urlaubszeit ist  
Einbruchszeit**

**SICHERHEITSTÜREN**  
*empfohlen • geprüft • gefördert*

geprüft nach ÖNORM B5338

**DANA**

**Letzte Chance  
auf € 777,-\* Förderung!**

Förderung nur mehr heuer möglich!!!!!!

**Kostenlose Beratung und Besichtigung  
vor Ort - bei Ihnen zu Hause**

Siehe auch unsere Komplettausstattung auf [www.oekonom.at](http://www.oekonom.at)

**1030 Wien • Radetzkystraße 6  
Tel.: 01-33 030 33**

\*) In NÖ kostet Ihnen unsere komplette Sicherheitstüre WK3/RC3 statt € 2.592,- nur € 1.815,- lt. Förderbedingungen.

## KR Walter Platteter als Obmann bestätigt

KR Walter Platteter wurde bei der Wirtschaftskammerwahl 2015 in St. Pölten erneut zum Außenstellenobmann von Klosterneuburg gewählt. Der wiedergewählte WKNÖ-Obmann ist seit nunmehr 40 Jahren als Unternehmer tätig. Das Spannende und Herausfordernde in seiner Funktion sieht Platteter darin, „für die im Speckgürtel von Wien gelegene Wirtschaft Impulse zu setzen“.



Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl gratulierte Walter Platteter zur Wahl zum Außenstellenobmann von Klosterneuburg.

# Get Moving for Charity – Lebe mit Bewegung!

Beim 3. Klosterneuburger Frauendialog des Soroptimist Club Klosterneuburg dreht sich alles um das Thema Bewegung für körperliches und mentales Wohlbefinden. Lassen Sie sich von den Impulsvorträgen von Prof. Hans Holdhaus, Sportwissenschaftler und Direktor des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung Austria, sowie Mag. Stefanie Mrazek, Leistungssportlerin, überraschen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit in acht verschiedenen Sportworkshops Methoden zu lernen wie Sie durch Bewegung ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden steigern. Von ruhig und

meditativ bis schweißtreibend ist für jeden etwas dabei. Nach der sportlichen Betätigung bieten „Speis und Trank“ in der Aula ausreichend Gelegenheit, den Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

### Termin:

Samstag, 19. September 2015 ab 13.30 Uhr im BG/BRG Klosterneuburg. Eintritt frei. Kinderbetreuung für Kids ab drei Jahren.

Anmeldung unter <http://tiny.cc/get-moving>  
Alle Infos: <http://soroptimistklosterneuburg.wordpress.com>



## Radweg in der Leopoldstraße errichtet

Die Stadtgemeinde investiert heuer rund € 100.000,- in Maßnahmen für den Radverkehr. Jüngste Errungenschaft ist der Radweg in der Leopoldstraße, ein wichtiges Verbindungsstück für den Weidlingtal- sowie Donauradweg. Im Rahmen des „Forum Radverkehr“ macht die Stadt seit 2012 die Straßen gemeinsam mit Bürgern für Pedalritter sicherer.

Die obere Stadt ist nun über die Leopoldstraße für Radler leicht und sicher erreichbar. Möglich macht das der neue, baulich von der Fahrbahn getrennte Geh- und Radweg. Er schließt eine wichtige Lücke, ab sofort sind Rathaus und Stift damit sowohl vom Weidlingtal- als auch vom Donauradweg aus bequem anzufahren. Die Stadtgemeinde investiert seit Jahren in den Ausbau des Wegenetzes, Beschilderungen, Markierungen, etc. Heuer waren es rund € 100.000,-. Seit 2007 wurden insgesamt € 2,5 Mio. im Zuge des Drei-Täler-Radroutennetzes und für weitere Maßnahmen investiert.

Immer mehr Haushalte in Österreich verfügen über Fahrräder. Waren es 2004/05 rund 68 Prozent, so haben heute fast 80 Prozent und damit mehr als drei Viertel aller Haushalte zumindest einen Drahtesel\*. Obwohl es immer mehr Fahrräder gibt, sind die Unfallzahlen gleich bleibend. 2014

waren an 10 Prozent aller Verkehrsunfälle Radfahrer beteiligt, es gab um rund 12 Prozent weniger Radfahrer mit tödlichen Verletzungen als im Jahr davor\*. Das zeigt deutlich, wie wichtig Maßnahmen für den Radverkehr sind.

Klosterneuburg bietet insgesamt rund 22 km extra ausgewiesene Radrouten bzw. Radwege (Mountainbikestrecken nicht eingerechnet). Gemäß der 2012 ins Leben gerufenen Plattform „Forum Radverkehr“, in welche die radelnde Bevölkerung eingebunden ist, wird ständig weiter verbessert. Informationen zum „Forum Radverkehr“ auf [www.klosterneuburg.at/stadtgemeinde](http://www.klosterneuburg.at/stadtgemeinde) unter „Aktuelles“ – „Projekte“.

Ausgewählte Rad- und Mountainbikestrecken: [www.klosterneuburg.at/sport\\_freizeit](http://www.klosterneuburg.at/sport_freizeit)

\*Quelle: Statistik Austria



GR DI Willibald Eigner (li.), unter dessen Ära als Verkehrsstadtrat der Radweg initiiert wurde, mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und dem amtierenden Verkehrsstadtrat DI Johannes Kehrer (re.), der ihn vollenden durfte.

# Errichtung Lärmschutzwand in Kritzendorf und Höflein

In Kritzendorf und Höflein wird ab August die Lärmschutzwand 4 errichtet. Die Arbeiten finden am Tag und auch in der Nacht statt, teilweise mit Schienenersatzverkehr.

Bauzeit ist von 24. August bis 14. Oktober. In Kritzendorf verläuft die Lärmschutzwand (LSW) ab der Badgasse bis zur Eisenbahnkreuzung Unterer Silberseestraße. Von der Eisenbahnkreuzung Unterer Silberseestraße bis ca. auf Höhe Hartweg (KG Grenze zu Höflein) soll sie (vorbehaltlich Beschlussfassung GR 03.07.2015) auf Wunsch der betroffenen Anrainer entfallen. Die LSW wird in einem Abstand von ca. 4,5 Meter zur Gleismitte hin und mit einer Höhe von 2,10 Meter errichtet. In Höflein verläuft die Wand ca. ab der Grenze zu Höflein (Höhe Hartweg) bis zur bestehenden Wand bei Hauptstraße ONr. 7-9. Im Anschluss an die 2014 errichtete LSW verläuft die LSW 4 bis ca. zur Hälfte Hauptstraße ONr. 53 (vorbehaltlich Beschlussfassung GR 3.7.2015). Auch hier wird sie in einem Abstand von ca. 4,5 Meter

zur Gleismitte hin und mit einer Höhe von 2,10 Meter errichtet. HINWEIS: Die Höhe wird ab der Schienenoberkante gemessen, die LSW kann also gegenüber den Grundstücken oder der Fahrbahn in Teilabschnitten durchaus höher sein!

Die Arbeiten finden bei Tag und Nacht statt, der Schnellbahnverkehr wird Richtung Tulln zwischen Klosterneuburg und Tulln immer wieder als Schienenersatzverkehr geführt. Die Eisenbahnkreuzungen „Am Silbersee“ und „Am Klosterbruch“ werden abwechselnd an den Wochenenden gesperrt. Im Zuge der Bauarbeiten bzw. im Vorfeld werden Rodungen erforderlich sein – wo es technisch möglich ist, werden selbstverständlich nach Fertigstellung wieder Begrünungsmaßnahmen gesetzt.



Schematische Darstellung der Lärmschutzwand

## Jährliches Auftragsvolumen in Millionenhöhe für örtliche Unternehmen

Die Stadtgemeinde vergibt jährlich ein Auftragsvolumen in Millionenhöhe an in Klosterneuburg ansässige Unternehmen. 2014 waren es 5 Millionen Euro. Die Stärkung des Wirtschaftsstandortes ist in Zeiten veränderter Anforderungen ein zentrales Thema.

2014 vergab die Stadtgemeinde im Wert von rund € 5 Mio. Aufträge an Klosterneuburger Unternehmen. Sie ist damit ein wesentlicher Impulsgeber für die Unternehmer Klosterneuburgs. Neue Anforderungen an die Wirtschaft stellen auch die Stadtverwaltung vor Herausforderungen, denen man sich mit neuen Strategien stellt.

Dem wirtschaftlichen Wandel wird seit 2013 mit dem Standortmanagement Rechnung getragen. Im Rathaus Klosterneuburg wurde damit eine Dienststelle geschaffen, die sich schwerpunktmäßig dem Stadtmarketing widmet. In Klosterneuburg sollen im partnerschaftlichen Miteinander der Akteure in Kooperation mit Politik und Verwaltung

## Welche Matratze braucht Ihr Körper?

Die Wahl der richtigen Matratze entscheidet darüber, ob Sie erholsam und schmerzfrei schlafen. Damit für den eigenen Körper die ergonomisch passende Matratze gefunden werden kann, wurde vom Institut Proschlaf ein Test am Liegesimulator entwickelt. Der Test am Liegesimulator wird im Ergonomischen Liegezentrum Wien (Rubensgasse 11, 1040 Wien) kostenlos angeboten. Auf Wunsch kann Ihre individuell angepasste Matratze bestellt werden.

**Terminvereinbarungen**  
unter der Telefonnummer:  
01 - 710 45 69  
[www.liegezentrum.at](http://www.liegezentrum.at)

Details und nähere Informationen auf der Homepage [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at). Den Anrainern steht Ing. Bernhard Klammer für Fragen zur Verfügung: Tel.: 02243/444-460, E-Mail: [klammer@klosterneuburg.at](mailto:klammer@klosterneuburg.at)

Stadtgemeinde und ÖBB sind bemüht, die Baustelle so rasch wie möglich abzuwickeln. Wir bitten die Anrainer um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen, Lärmbelästigungen und Einschränkungen! •

# Der Bürgermeister gratuliert...



Henriette Setele  
90. Geburtstag



Helene Zustak  
90. Geburtstag



Ingeborg Prendl  
90. Geburtstag



Helene Vojtech  
90. Geburtstag



Walter Plessl  
90. Geburtstag



Alexandra Ebner  
95. Geburtstag



Hilde Lehensteiner  
95. Geburtstag



Margarete Zuber  
95. Geburtstag



## nächster Termin

**Samstag, 12. September 2015**

**14:00 bis 18:00**

**im Aupark**

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt



**72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch**

weiter Infos unter:

[www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at](http://www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at)  
und  
auf unserer Facebook-Seite



Gertrud Görig  
100. Geburtstag



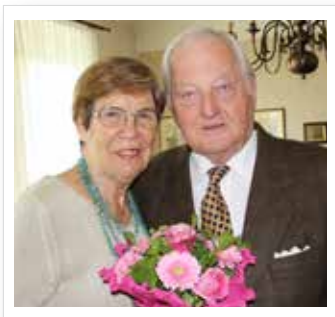
Angela Laber  
100. Geburtstag



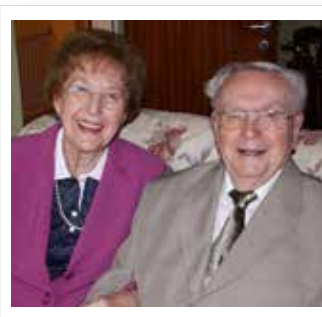
Margit und Peter Haenlein  
Goldene Hochzeit



Mag. Christine und Mag. Georg  
Königstein Goldene Hochzeit



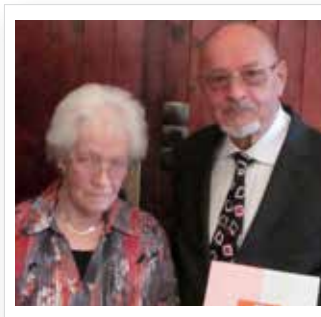
Astrid und DI Hans Kossik  
Goldene Hochzeit



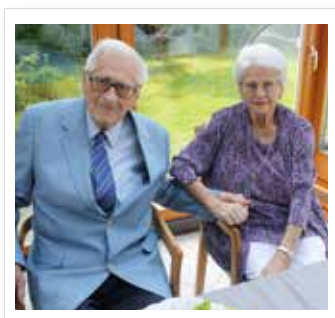
Vera und Willibald Lang  
Goldene Hochzeit



Gabriele und Dieter Maroscher  
Goldene Hochzeit



Susanne und Rupert Huber  
Diamantene Hochzeit



Hedwig und Anton Habacht  
Juwelenhochzeit

## Goldene Hochzeit Ehepaar Balaska

Ortsvorsteherin Waltraud Balaska und ihr Mann Laci feierten am 08. Mai Goldene Hochzeit. Die 50 gemeinsamen Ehejahre wurden in ihrer Heim- und Wirkungsstätte Weidlingbach im Kreise der Familie gefeiert. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager überbrachte die Ehrengabe und ließ gemeinsam mit Altbürgermeister Dr. Gottfried Schuh das Jubelpaar hochleben.



# Rotes Kreuz: Sommerausflüge



Der Besucherrekord im April mit 33 Senioren wurde erneut gesprengt. Insgesamt waren es 40 Anmeldungen für den ersten Ausflug des Roten Kreuzes im Jahr 2015. Leider fielen beinahe die Hälfte der Teilnehmer krankheitsbedingt aus und so kamen im Endeffekt 22 Senioren zur „Wüd'n Goas“ beim Strandbad in Klosterneuburg.

Bei Kaffee und Kuchen wurden anfänglich die Geburtstagsglückwünsche für die Jubilare in diesem Monat ausgesprochen. Der schöne Nachmittag wurde bei Getränken

und einer kleinen Jause fortgeführt. Werner Lindermaier vom Roten Kreuz Klosterneuburg präsentierte im Anschluss die Ausflugsziele für die Sommermonate. Mit Kartenspielen, angeregten Gesprächen und der Vorfreude auf das Sommerprogramm wurde der Seniorennachmittag abgerundet.

### Geplantes Programm für die Sommermonate 2015:

- Juni - Yachthafen St. Andrä
- Juli - Gasthaus zur „Wüd'n Goas“
- August - Neusiedlersee mit Rundfahrt (Beginn: vormittags)
- September - Schiffsausflug nach Dürnstein, Krems oder Melk (Beginn: vormittags)

### Positive Bilanzen:

Das Angebot des Besuchsdienstes, ein Service bei dem Senioren ein- bis zweimal pro Woche von Mitarbeitern des Roten Kreuzes besucht werden, sowie der Begleitsdienst (Begleitung zum Einkaufen, Arzt oder Spaziergänge) werden vermehrt in Anspruch

genommen. Auch eine Vielzahl der Senioren nutzen das Service der „Rufhilfe“ des Roten Kreuzes um schnellstmöglich Hilfe zu bekommen.

Für Anfragen bzw. Anmeldungen steht Werner Lindermaier unter Tel. 0676 / 311 60 60 zur Verfügung. •



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*



**GESUNDHEITS- & SOZIALE DIENSTE**  
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG

# Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind.

**R**und 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse – rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte – wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

## Handys und Co. sind bares Geld wert

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz.

Tatsächlich wird in Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein.

Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. Auf vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „Re-Use“- Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und für die Wiederverwendung geprüft werden.

## Für eine lebenswerte Zukunft in intakter Umwelt

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH

[www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)  
[www.eak-austria.at](http://www.eak-austria.at)

# ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

**BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORTE!**

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben sie diese nicht an illegale Sammler.



# Strandfest am 25. Juli 2015

Am Samstag, den 25. Juli lädt das Strandbad wieder zum gemeinsamen Feiern. Das Unterhaltungsprogramm lässt keine Wünsche offen - von sportlichen Wettkämpfen für Jugendliche und Junggebliebene bis hin zu spannenden Spielen für Kinder und musikalischer Begleitung für die gesamte Familie kann bis in die Nacht hinein gefeiert werden. Sollte das Wetter eine Durchführung an diesem Tag

nicht möglich machen, so steht heuer erneut eine Ersatztermin eine Woche später (Samstag, 01. August) zur Verfügung. Auch ein Gewinnspiel wird wieder geboten. Unter dem Motto „Klosterneuburg von oben“ wird ein Rundflug mit einem Flugzeug für zwei Personen verlost. Das Highlight des Strandbadfests wird natürlich wieder ein spektakuläres Feuerwerk sein!

## Programm Strandfest:

### Musik (ab 14.00 Uhr)

- DJ Face2Face by Lucas Dirnbacher
- Überraschungsgast, (17.30 Uhr)
- SouLetUsGroove, (20.00 Uhr)
- DJ Lucas Dirnbacher & DJ Sergio Veros

### Gastronomieangebot:

- Braugut Christoph Lechner
- Michl's heiße Hütte
- Gyrosstand von Ilias & Maria
- Restaurant Riedel im Strandbad
- Greisslerei Schuecker
- Naschkatze

### Animationsprogramm:

14.00 bis 18.00 Uhr

- **Kinderanimation mit Käpt'n Hugos Spaßfabrik**  
In der Spaßfabrik von Käpt'n Hugo warten viele verschiedene Attraktionen auf die Kids. Die Programmpunkte finden abwechselnd statt, so dass den Kindern immer wieder ein tolles, neues Programm geboten wird. Weiters in der Käpt'n Hugo Spaßfabrik inkludiert ist ein Zelt als Schattenspender.

#### o Maritime Teelichthaler

Maritime Teelichthaler-Motive können bei dieser Station liebevoll von den Kids gestaltet und bemalt werden. Egal ob Seestern, Kugelfisch oder Wal - Meeresstimmung pur ist hier angesagt.

#### o Sandbild "Unter dem Meer"

Mit Hilfe von Schablonen und feinem, farbigen Sand können die Kinder wunderschöne, farbenfrohe Sandbilder gestalten. Egal ob rot, grün oder gelb - die Fische werden in den buntesten Farben schillern.

#### o Magnete gestalten

Damit Mama, Papa und auch die Kids keine wichtigen Sachen vergessen, können die Kinder hier tolle Magnete selbst kreieren. Die Magnete können mit den verschiedensten Materialien (Glitzersteinen, Moosgummi, ...) verziert, und individuell gestaltet werden. Zu Hause sind die Magnete dann ideal zum Befestigen wichtiger Zettel an den Kühlschränken oder an Magnettafeln.

#### o Luftballon JOJO's

Ihr füllt bunte Spezialballons mit Wasser und befestigt ein Gummiband – so entsteht ein super strapazierfähiger Luftballon JOJO, mit dem die Kids einen riesigen Spaß haben.

#### • Kletterfelsen Benco

Die mehr als acht Meter hohe Kletterwand ist die ultimative Herausforderung für Jung und Alt. Auf mehreren, unterschiedlich schweren Kletterrouten könnt ihr zeigen, wie viel Kraft in euch steckt.

#### • Fußball-Rodeo

Wer hält sich am längsten auf dem Riesen-Fußball? Durch integrierte Zeitmessung ist diese Station auch ideal für Wettbewerbe geeignet.

#### • Aufblasbare Torschusswand

Die aufblasbare Torwand in Übergröße! Hier können Fußballbegeisterte ihr Können und ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen!

#### • Die Tauchstation

Beim Easy Dunker (Wasserfass) sitzt

## ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5  
Telefon 01/533 67 22 0  
Telefax 01/533 67 22 19  
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

### Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Telefon 02243/352 55  
0664/32 44 999

## CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige  
Telefon 01/533 67 22 12  
0664/32 44 999  
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

der Kandidat auf dem Kipp-Brett neben einer Zielscheibe. Die Mitspieler müssen ins "Schwarze" treffen, damit das Brett über einen Mechanismus nach unten kippt und der Teilnehmer unter großem Gelächter ins Wasser fällt.

#### • Wasserbombenschleuder

Mit voller (Bein-)Kraft auf das Ziel! Wer trifft mit seinen Wasserbomben durch den Reifen?

#### • Weitere Attraktionen:

o **Water Flying Fox** in Kooperation mit dem Team des Waldseilparks (14.00 – 18.00 Uhr)

o **Hüpfburgen** der Firma Hupfhupf Alexander Lehner (14.00 – 18.00 Uhr)

o **Bungee – Trampolin** der Familie Wiesbauer (14.00 – 18.00 Uhr)

o **Tretbootrennen** (15.00, 16.00 & 17.00 Uhr)

o **Keramikmalerei** mit dem Team von Kunstkeramik4you (ab 14.00 Uhr) ●



# 29. Klosterneuburger Sommer-Ferienspiel



**D**er Sommer ist endlich da und damit auch die lang ersehnten großen Ferien! Für die schönste Jahreszeit bietet das Klosterneuburger Ferienspiel des Jugendreferates wieder einen unterhaltsamen Veranstaltungssommer.

Das 29. Klosterneuburger Ferienspiel ist auch das bisher umfangreichste und bietet ein breit gefächertes Programm aus Spaß und Unterhaltung an vielen Sommernachmittagen an. Viele tolle Angebote für alle, die ihren Urlaub zu Hause verbringen ermöglichen es den Teilnehmern zahlreiche Einrichtungen, Vereine und Freizeitangebote kostenlos kennenzulernen und in verschiedene Angebote der Stadt „hineinzuschnuppern“.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis! Anmeldehinweise wegen beschränkter Teilnehmerzahl bitte beachten! Anmeldungen für Veranstaltungen beim Jugendreferat unter Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. auf [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at) möglich!

Bitte bei Verhinderung an der Teilnahme nach einer Terminreservierung unbedingt eine Abmeldung tätigen. Sie ermöglichen damit gegebenenfalls auf der Warteliste vorgemerkte Interessenten eine Teilnahme an den Veranstaltungen!

Das umfangreiche Sommer Ferienspiel Angebot wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit Klosterneuburger Vereine und Institutionen ermöglicht!

**Montag, 06. Juli, 14.30 bis 16.30 Uhr:** **Alpines Seilklettern mit dem ÖTK:** Klettern in der „Kletterei“. Hineinschnuppern in eine der neuen Trendsportarten in einer der modernsten Kletterhallen Österreichs! Ab 10 Jahren!  
Treffpunkt: Kassa Kletterei im Happyland, **Anmeldung erforderlich!**

**Dienstag, 07. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr:** **„Auf den Spuren der Biber“ mit Augustine Mühlehner.** In der Klosterneuburger Au gibt es Biber. Sie hinterlassen Spuren, nagen Bäume an, bauen Nester. Bei einer spannenden Expedition in der Au (Festes Schuhwerk und geeignete Kleidung mitbringen!) kannst du mit etwas Glück auch Biber bei der Arbeit sehen! (Bei Schlechtwetter Ersatzprogramm in der „Kräuterwerkstatt“!) Treffpunkt: Bahnhof Kritzendorf, Bahnsteig 2! **Anmeldung erforderlich!**

**Mittwoch, 08. Juli, ab 12.00 bis ca. 16.00 Uhr:** Ganz im Zeichen des Sportes steht das **große Opening des 29. Klosterneuburger Ferienspiels bei den Champion Feriencamps im neuen Happyland.** Bei einer Sportolympiade kannst du dein sportliches Talent bei verschiedenen Bewerben ausprobieren und Punkte für tolle Preise sammeln: Beim Fünfkampf mit Fußball-Zielschießen, Ballschuss-Geschwindigkeitstest, Scooter Slalom, „Heuler“-Weitwurf und beim Balancieren kannst du sogar eine Feriencampwoche gewinnen! Dazu gibt es ab 13.00 Uhr einen Kreativworkshop, wo du ein T-Shirt bemalen und stylen kannst und ab 14.30 Uhr einen Popstarworkshop, bei dem du dein Lieblingslied als „Wii Singstar“ unter Anleitung eines Profi-Gesangskoachs singen kannst - für die beiden Workshops sind Anmeldungen erforderlich! Kinderschminken und zwei Luftburgen zum Austoben komplettieren das Programm des Nachmittags!  
**Treffpunkt: Happyland – Fußballplatz! Keine Anmeldung für die Veranstaltung mit Ausnahme der beiden Spezialworkshops notwendig!**

**Freitag, 10. Juli, Abfahrt 08.45 Uhr:** **Ausflug zur Preisverleihung „Wettbewerb – Ferienbetreuung“ des Landes NÖ - Klosterneuburg** ist mit der Einreichung der „Ferienbetreuungswelt“ Preis-

träger eines landesweit ausgeschriebenen Wettbewerbes geworden. Eingereicht wurde das „Gesamtpaket“ aller Ferienbetreuungen für Kinder und Jugendliche, die in Klosterneuburg angeboten werden und die auf der Familienmatrix ([www.klosterneuburg.at/familienmatrix](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix)) zusammengefasst sind. Zur Preisverleihung in St. Pölten sind auch 30 Jugendliche mit Begleitpersonen eingeladen. Gemeinsam fahren wir mit dem Bus nach St. Pölten, wo im Landhausbezirk eine große Spieleerlebniswelt aufgebaut ist und auf viele Kinder und Jugendliche wartet! Treffpunkt: Rathausplatz – Babenbergerhalle, Rückkehr ca. 13.00 Uhr. **Anmeldung erforderlich!**

**NEU! Dienstag, 14. Juli, 14.00 Uhr:** **Meeting Streetwork** - Die Klosterneuburger Streetworker von „Pi Jay´s“ laden zum gemeinsamen Erlebnismittag bei Kreativ- und Sportspielen beim Skaterplatz im Klosterneuburger Aupark ein. Kerstin Renner und ihr Team begleiten euch mit viel Action durch den Nachmittag. Treffpunkt: Skaterplatz – Aupark. **Keine Anmeldung erforderlich!**

**Mittwoch, 15. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr:** Besuch bei den Champion Feriencamps im Klosterneuburger Happyland. Kennenlernen und Schnuppertraining folgender Sportarten:

- **Tennis:** 6 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
- **Fußball:** 6 bis 10 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), 11 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)

Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt.  
**Anmeldung erforderlich!**

**Donnerstag, 16. Juli, 14.00 Uhr:** **operklosterneuburg4kids** – Besuch bei der Produktion der operklosterneuburg 2015. Ein Blick hinter die Kulissen von



„Rigoletto“ des italienischen Komponisten Giuseppe Verdi. Herrliche Barockkostüme, von Rigoletto, dem Hofnarren, seiner Tochter Gilda und natürlich das prächtige Kostüm des Herzogs werden ebenso vorgestellt, wie die riesige Freiluftbühne, im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg! Natürlich stehen auch wieder Künstler der Produktion zur Verfügung und werden von der Oper „Rigoletto“ und ihrer Arbeit erzählen. Treffpunkt: Eingang Kaiserhof. **Anmeldung erforderlich!**

**Dienstag, 21. Juli, 14.00 Uhr: Zillenfahren** – Bei den Klosterneuburger Zillenfahren kannst du im Altarm der Donau dein Geschick mit den großen Booten testen. Schwimmkönnen erforderlich, Schwimm- und Sportbekleidung mitbringen! Alter: ab 10 Jahre! Treffpunkt: Katastrophlager der FFW, Donaustraße 80. **Anmeldung erforderlich!**

**Mittwoch, 22. Juli, ab 14.00 Uhr: Tauchen bei den Champion Feriencamps** im Klosterneuburger Happyland. Du wolltest immer schon die Unterwasserwelt erforschen – beim Schnuppertauchen kannst du mit Atemgerät und Profiausrüstung erste Taucherfahrung sammeln. **Anmeldung erforderlich!**

**Training in zwei Gruppen: 8 bis 11 Jahre (14.00 bis 15.00 Uhr), 12 bis 15 Jahre (15.00 bis 16.00 Uhr).** Achtung: Das Ausfüllen der Anmeldung durch die/den Erziehungsberechtigte/n ist obligatorisch! Treffpunkt: Happyland - Eislauflplatz, Champion Zelt. **Anmeldung erforderlich!**

**NEU! Donnerstag, 23. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr: Video Clip Dancing bei den Champion Feriencamps:** Wieder einmal gibt es das Kennenlernen eines neuen Action Trends: Du bist der Star beim Video Clip Dancing, wo du die Tanzschritte der Stars aus den Charts kennenlernen kannst. Mit InstruktorInnen lernst du die Ori-

ginalchoreographien und Moves deiner Lieblingsstars. Treffpunkt: Happyland – Eislauflplatz Champion Zelt. **Mindestalter 10 Jahre! Anmeldung erforderlich!**

**Dienstag, 28. Juli, 14.00 Uhr: Besuch bei der Feuerwehr Klosterneuburg** – Die Arbeit der Feuerwehr einmal live erleben! Du wolltest schon immer einmal die Fahrzeuge, die Feuerwehrausrüstung und eine Feuerwehrspritze in Aktion erleben? Dann sei dabei! Natürlich gibt's auch ein Feuerwehrquiz! Treffpunkt: Donaustr. 80 (Katastrophlager). **Anmeldung erforderlich!**

**Mittwoch, 29. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr: „Kräuterwerkstatt“** - Klosterneuburg hat eine fantastische Flora zu bieten. Die wunderbare Welt der Kräuter kannst du bei dieser Station in Kritzendorf kennenlernen. Vom Treffpunkt werdet ihr von Edith Czernilovsky in die Aulandschaft geführt, wo Kräuter gesammelt werden, die ihr selber zu einem leckeren Eistee oder einem köstlichen Kräuteraufstrich verarbeiten könnt. Treffpunkt: Bahnhof Kritzendorf, Bahnsteig 2! (Auch bei Schlechtwetter! Indoor Quartier vorhanden!). **Anmeldung erforderlich!**

**Donnerstag, 30. Juli, 14.00 Uhr: „Station Auparkbahn“** – Die Lieblingseisenbahn der Klosterneuburger lädt zum Mitfahren ein! Bei dieser Ferienspielstation siehst du, wie eine Eisenbahn funktioniert und aufgebaut ist, wie der Fuhrpark und die Lokomotiven funktionieren und natürlich kannst du auch eine Runde mit der Mini Eisenbahn im Aupark fahren. Treffpunkt: Lokschruppen der Auparkbahn (gegenüber Strandbad-Parkplatz). **Anmeldung erforderlich!**

**Montag, 03. und Dienstag, 04. August, 16.00 bis 18.00 Uhr: Fußball Sommer Special** – Fußballtraining „wie die Großen“ mit den Profis vom FC-Olympique im

Happyland. Professionelles und trotzdem spielerisches Training in zwei Gruppen (5 bis 9 und 10 bis 15 Jahre). Ort: Happyland, **Anmeldung erforderlich!**

**NEU! Mittwoch, 05. August, 14.00 Uhr: „Nachwuchs-Dreikampf“** beim Laufverein ULC Roadrunners – Beim Klosterneuburger Laufclub kannst du dein Lauftalent erproben und dich in einem kleinen Wettkampf in drei Disziplinen (Laufen, Springen, Werfen) mit Freunden sportlich messen. Und wer weiß, vielleicht entdeckst du auch das Laufen für dich als neues sportliches Hobby! Treffpunkt: Happyland – Laufbahn. **Anmeldung erforderlich!**

**Donnerstag, 06. August, 16.00 Uhr: Skateboard Trainingstag im Aupark** Für alle, die sich auf den Shuvit Contest am 8. August im Skaterpark vorbereiten wollen, oder die schon immer einmal mit Profis trainieren wollten, bietet sich die Gelegenheit mit den Spezialisten von „Shuvit“ zu trainieren. Grundlagentraining, Tipps und gemeinsames Erlernen neuer Fähigkeiten. (Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen!) Mindestalter: 6 Jahre! Ort: Skaterplatz im Aupark, **Anmeldung erforderlich!**

**Samstag, 08. August, 13.00 Uhr: (Bei Schlechtwetter: Sonntag 09. August) Shuvit Cup 2015** – Skateranlage Aupark Der Shuvit Cup beinhaltet 5 Skate Contests, bei denen ungesponserte Fahrer und Jungtalente ihr Können im sportlichen Wettkampf messen können. Eine hochkarätige Fachjury bewertet die Fahrten. Rahmenprogramm mit Musik, Live Bands, Tombola u.v.m. **Infos und Anmeldungen auf [www.shuvit.at](http://www.shuvit.at).**

**Dienstag, 11. August, 14.00 Uhr: „Mit den Farben der Erde“** im Essl Museum: Ocker, Eisenoxidbraun, Rot, Schwarz und Weiß sind die traditionellen Farben



der Aboriginal People. Sie wurden z.B. aus Erdpigmenten gerieben und mit Eiern vom Emu angerührt. Die australische Aboriginal-Kultur trägt ein heiliges Wissen in sich. Seit tausenden von Jahren werden in Höhlen-, Boden- und Körperbemalungen diese Traditionen weitergegeben. Im Atelier hinterlassen die Teilnehmer mit erdigen Gouache-Farbtönen ihre eigenen Spuren, Muster und Zeichen auf farbigen Kartons. Treffpunkt: Eingangshalle ESSL Museum. **Anmeldung erforderlich!**

**NEU! Donnerstag, 13. August, 15.00 bis 17.00 Uhr: Schnuppertraining mit dem Judoclub Klosterneuburg** - Trainiere mit dem derzeit besten Nachwuchsjudoclub in Niederösterreich (<http://www.judoclub-klosterneuburg.at/>) Fallschule und Judospiele stehen auf dem Programm des Selbstverteidigungs-Nachmittags. Sportkleidung mitbringen! Ort: Turnsaal der Hermannschule, Hermannstr. 11. **Anmeldung erforderlich!**

**Donnerstag, 13. August, 13.00 Uhr: Champion Feriencamps:** Beim Waterworld – „Stand up Paddling“ im Strandbad kannst du deine Geschicklichkeit auf dem Waterboard ausprobieren! Alter: 7 bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr). Treffpunkt: Strandbad Kassa. **Anmeldung erforderlich!** Schwimmkönnen erforderlich!

**NEU! Dienstag, 18. August und Mittwoch, 19. August, jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr:** Beim **Musikcamp mit der Klosterneuburger Stadtkapelle** kannst du die Instrumente spielerisch kennenlernen. Noten lesen ist gar nicht schwer und bereits in kurzer Zeit kannst du kurze Stücke gemeinsam mit anderen auf Percussioninstrumenten oder mit Bodypercussion einstudieren und gemeinsam musizieren. Also: einfach anmelden und ausprobieren! Treffpunkt: Proberaum der Stadtkapelle im SPZ Klosterneuburg. **Anmeldung erforderlich!**

**Donnerstag, 20. August, 14.00 Uhr: Rotes Kreuz beim Ferienspiel** – Erste Hilfe ist kein Mysterium. Wie es geht und Erste Hilfe leicht gemacht wird, siehst du beim Erste Hilfe Parcours: Errichten eines Teddybären Krankenhauses mit Teddybä-

renimpfung, Gipsstation, Unfallsimulation u.v.m. Bitte eigenes Stofftier zum Verarbeiten mitbringen – es wird an den Stationen untersucht und behandelt! Ort: RK Zentrale, Kreuzergasse 11. **Anmeldung erforderlich!**

**Dienstag, 25. August, 14.00 bis 16.30 Uhr: „Auf den Spuren der Biber“ mit Augustine Mühlehner.** In der Klosterneuburger Au gibt es Biber. Sie hinterlassen Spuren, nagen Bäume an, bauen Nester. Bei einer spannenden Expedition in der Au (Festes Schuhwerk und geeignete Kleidung mitbringen!) kannst du mit etwas Glück Biber bei der Arbeit sehen! (Bei Schlechtwetter Ersatzprogramm: „Kräuterwerkstatt“!). **NEU! Treffpunkt: Neben der Einfahrt zum Park & Ride Parkplatz beim Bahnhof Kierling! Anmeldung erforderlich!**

**Mittwoch, 26. August, 14.00 Uhr: „Station Auparkbahn“** – Wegen des großen Andrangs der Vorjahre sind wir diesmal wieder zwei Mal zu Gast bei der Auparkbahn. Beschreibung siehe 30. Juli! Treffpunkt: Lokschuppen der Auparkbahn (neben Strandbad-Parkplatz). **Anmeldung erforderlich!**

**Donnerstag, 27. August, 14.00 Uhr im Museum Gugging: „Birdman – Alles was Flügel hat“** Gemeinsam betrachten wir das Künstlerhaus von Birdman wo uns viele Vögel entgegenblicken. Gegenstände wie Backformen, Fächer, Schuhspanner oder einfach nur Holz oder Kartonstücke sind Ausgangspunkt seiner Vogel motive. Angeregt durch die vielen verschiedenen Motive gestalten wir selbst einen Vogel. Treffpunkt: Museum Gugging. **Anmeldung erforderlich!**

**NEU! Freitag, 29. August, 14.00 Uhr Villa Natura Weidling: „Finde Deine bunte Spur“** - Intensive Farben, bunte Pinsel und große Blätter laden dich im Malort-Atelier ein, deiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Im Malspiel entspannt sich der Abenteurer und entfaltet sich die Schüchternen, denn alles dreht sich um das Vergnügen, beim freien Malen in einer bunten Gruppe, spielerisch die eigene Spur zu entdecken. Treffpunkt: Villa

Natura, Brandmayerstr. 4. **Anmeldung erforderlich!**

**Dienstag, 01. bis Donnerstag, 03. September, 14.00 bis 16.00 Uhr: Beach Volleyball Tage** – du wolltest immer schon beim Beach Volleyball Match am Strand mitmachen. Ganz einfach: Schnuppertraining mit dem Klosterneuburger Volleyballverein mitmachen und beim nächsten Match bist du voll mit dabei! Training mit den Profis und danach gleich ein flottes Trainingsmatch! Treffpunkt: Strandbad – Beach Volleyball Plätze. Ab 8 Jahren! **Anmeldung erforderlich!** Es können auch Einzeltage angemeldet werden!

**Mittwoch, 02. September, 14.00 bis 16.30 Uhr: „Ultimate Frisbee“:** Eine neue Sportart, die jeder leicht lernen kann, stellt sich beim Frisbee Schnuppertraining für Jugendliche ab 8 Jahren vor! Von der Wurftechnik bis zum ersten Match mit den Mosquito Ultimates kannst du einen sportlichen Nachmittag erleben! Treffpunkt: Aupark – Naturarena! **Anmeldung erbeten!**

**Donnerstag, 03. September, 15.00 und 16.00 Uhr: Wing Tsun / Kinder Kung Fu** - Schnuppertraining – Mehr als bloße Selbstverteidigung für Kinder- und Jugendliche bietet Wing Tsun: Kinder und Jugendliche lernen „Nein“ sagen, Situationen und Gefahrenpotenziale überblicken und sich notfalls selber aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Kurs in zwei Altersgruppen geteilt: 6 bis 10 Jahre (15.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (16.00 Uhr). Treffpunkt: Babenbergerhalle (1. Stock Caretta Saal). **Anmeldung erforderlich!**

**Freitag, 04. September, 14.00 Uhr: „Besuch beim Geigenbauer“** – Geigenbau ist ein ganz tolles und spannendes Handwerk. Wie bringt man ein Stück Holz zum Klingen. Schauen, hören und sogar das Selbermachen eines kleinen Instrumentes unter der Betreuung des Geigenbaumeisters Martin Koch ist bei dieser Station angesagt! Treffpunkt: Geigenbau Martin Koch, Wilhelm Lebsaft Gasse 10. **Anmeldung erforderlich!** ●

# Klosterneuburg ganz im Zeichen des Motorsports



findet am Klosterneuburger Rathausplatz erstmals ein US-Car, Oldtimer und Harley Treffen statt. Es wird viele außergewöhnliche Fahrzeuge und Motorräder zu bewundern geben. Für Kulinarik sowie Unterhaltung für Jung und Alt (z.B. Bull-Riding, Kinderprogramm, Show & Shine-Bewerb) ist ebenfalls gesorgt. Das Programm am Samstag beginnt um 13.00 Uhr und endet mit einem Roadmovie, vorgeführt im Rahmen des Mythos Filmfestivals im Rathauspark. Im Anschluss findet eine Party

in der Babenbergerhalle mit den BAD POWELLS und DJ Thomas statt. Der Sonntag beginnt mit einem Brunch ab 10.00 Uhr und endet mit der Siegerehrung der Fahrzeuge um 17.00 Uhr.

#### Weitere Infos:

[www.v8garage.at](http://www.v8garage.at)  
[office@V8Garage.at](mailto:office@V8Garage.at)

#### Austrian Vespa Rally 2015

Der seit 1953 bestehende Vespa Club Wien veranstaltet am Wochenende 12./13. September in Klosterneuburg die „Austrian Vespa Rally 2015“ - eine zweitägige Veranstaltung, bei der anhand eines Roadbooks eine festgelegte Strecke abgefahren und die Region erkundet wird. Die zu

bewältigende Strecke umfasst circa 180 km. Am Samstag wird eine längere, am Sonntag eine kürzere Etappe gefahren. Die gesamte Rally unterliegt als Gleichmäßigkeitsrennen der Straßenverkehrsordnung. Gefahren wird im Rahmen der Straßenverkehrsordnung, im Mittelpunkt steht ganz klar das entspannte Vespa-Fahren, die schöne Landschaft gespickt mit touristischen und kulinarischen Highlights. Damit die Sportlichkeit nicht zu kurz kommt, werden am Start und entlang der Strecke mittels Lichtschranken die Durchfahrtszeiten der Vespistas & Vespistis gemessen.

Teilnahmeberechtigt sind alle begeisterten Vespa-Fahrer die zwei wunderschöne Tage in Klosterneuburg und entlang der Strecke durch den westlichen Wienerwald, das südliche Weinviertel und die Wiener Hausberge verbringen wollen. Das Teilnehmerfeld ist limitiert – Interessierte sollten sich also rasch anmelden. Für Zuschauer bietet sich die Chance, den gesamten Fuhrpark beim Start- und Zieleinlauf zu bestaunen. Gestartet wird am Samstag um 10.00 Uhr vom Klosterneuburger Rathausplatz (Zieleinlauf: ca. 17.00 Uhr), sonntags beginnt die zweite Runde um 09.00 Uhr vom Parkhotel aus (Ende: ca. 13.00 Uhr). ●

**Infos & Anmeldung zur Veranstaltung unter:**  
[www.austrianvesparally.at](http://www.austrianvesparally.at)  
[info@austrianvesparally.at](mailto:info@austrianvesparally.at)

*Vorbehaltlich Veranstaltungsänderungen bzw. Absagen.*

**Mit zwei Premieren steht der Spätsommer 2015 in der Babenbergerstadt ganz im Zeichen des Motorsports. Ende August finden sich im Zuge einer US Car-Show zahlreiche außergewöhnliche Fahrzeuge und Motorräder am Rathausplatz ein, zwei Wochen später, Mitte September, sind Vespa-Fahrer aus vielen Nationen mit ihren Zweirädern in Klosterneuburg zu Gast!**

#### US-Car-, Oldtimer-, Harley-Treffen

Am Samstag, 29. und Sonntag, 30. August

# Prima La Musica 2015: Nachwuchsmusiker räumen erneut ab

In Eisenstadt fand der Bundeswettbewerb von „Prima La Musica“ statt – von dort kehrten die Schüler der J. G. Albrechtsberger Musikschule mit drei 1. Preisen und einem 2. Preis heim.



Die J. G. Albrechtsberger Musikschule war beim Finale Ende Mai mit zwei Solisten und zwei Ensembles, alle Sieger des Landeswettbewerbs „Prima la musica 2015“, vertreten und bestätigte ihre hervorragenden Leistungen.

Gleich drei Mal 1. Preise gab es für die Blockflötistin **Johanna Schleper** (Klasse Mag. Isabella Kuderska-Sliwa), das Violinenduo „Leggiero“ **Fabian Mittermayer** und **Paloma Bharucha** (Klasse Snezana Kis), und das Gitarrenquartett „The Guitartet“ **Aniken Schechtner**, **Martin Kuca**, **Alexander Hingsamer** und **Beatrice**

**Horer** (Klasse Mag. Prof. Martin Schwarz). Querflötist **Kilian Ivanka** (Klasse Mag. Elisabeth Rydholm) ist mit einem 2. Preis ausgezeichnet worden. Die Preise wurden zusammen mit Bildungsstadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder ausgiebig gefeiert. •



Die jungen Talente beim Bundeswettbewerb mit Direktorin Ariadne Basili-Canetti und Bildungsstadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder (re.)

## Preisverleihung des 45. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs

Kürzlich fand im Raiffeisensaal Klosterneuburg die Prämierung der Gewinner des 45. Raiffeisen-Jugendwettbewerbs statt.

Das heurige Thema des Wettbewerbs lautete „Traumbilder“. Den Teilnehmer wurde die Aufgabe gestellt dieses Thema auf eigene Art und Weise darzustellen.

Dabei wurde besonders die Kreativität, die Eigenständigkeit, Darstellung, Originalität und Aussagekraft bewertet. Unter den Festgästen fanden sich neben Schulstadträtin Dr. Maria T. Eder in Vertretung von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager auch zahlreiche Mitglieder der Jury ein, um der Auszeichnung

der jungen „Künstler“ beizuwohnen. Aus insgesamt knapp 1.000 eingesandten Arbeiten, die in vier Alterskategorien eingeteilt waren, gingen rund 70 Preisträger im Quiz- und Malwettbewerb hervor. Die künstlerischen Werke wurden im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg präsentiert, für die zehn besten Arbeiten gab es attraktive Preise. Ebenso wurden alle Schulen mit einem Beitragsscheck für

die eingereichten Arbeiten und die Mühe dahinter belohnt. Zwei Teilnehmer des Wettbewerbes wurde ein niederösterreichweiter Anerkennungspreis von der Raiffeisenlandesbank übergeben. •



# 10. Young Poets Festivals

## Preisträger 2015 gekürt

Das Young Poets Festival wurde am Mittwoch, den 10. Juni in Kooperation der Literaturgesellschaft Klosterneuburg, vertreten durch die Autorin Patricia Brooks, mit dem Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, vertreten durch Bildungsstadträtin Dr. Maria T. Eder, durchgeführt.



Das Young Poets Festival umfasst sowohl ein Lesefest, bei dem die jungen Autoren aus ihren Werken vortragen können als auch den Jugendliteraturwettbewerb. Auch heuer wurden bei dem Wettbewerb, der bereits zum 10. Mal stattfand, wieder an die 60 Arbeiten eingereicht.

„Wichtig ist es in Projekten, die über den normalen Schulalltag hinausgehen jungen Menschen eine Möglichkeit zu geben ihre kreativen und innovativen Ideen umzusetzen. Deshalb ist es mir außerordentlich wichtig Projekte wie das Young Poets Festival zu fördern“, freute sich Bildungsstadträtin Dr. Maria T. Eder über die zahlreichen Teilnehmer des Wettbewerbes.

Die Preisträger wurden von der Jury der Literaturgesellschaft Klosterneuburg ausgewählt. Die heurige Jury setzte sich aus den Autorinnen Patricia Brooks, Ilse Kilic und Karin Ivancsics zusammen. Heuer wurden insgesamt vier Preise zu je € 100,- und drei Hauptpreise zu je € 200,- vergeben.

### Die heurigen Preisträger waren:

#### Hauptpreise:

**Helena Lönnberg (17)** - Das System  
**Laetitia Schönback (12)** - Die Versuchung  
**Alex Matecas (13)** - Ein Wunsch

#### Preise:

**Christian Dogan (12)** - Fünf vor zwölf  
**Johanna Stadlmann (12)** - Gedichte  
**Vita Duit (13)** - Mona Lisa  
**Carola Glatz (12)** - Fantasiegeschichte

Ein wichtiger Bestandteil des Young Poets Festival ist das im Rahmen der Preisübergabe stattfindende Klosterneuburger Lesefest.

Die jungen Autoren hatten Gelegenheit ihre Werke zu präsentieren und aus ihren Texten vorzutragen.

„Wenn heute über die Schule allgemein diskutiert wird, fallen oft Begriffe wie Leseinkompetenz oder Sprachdefizite.

Das Young Poets Festival positioniert sich als aktive Maßnahme zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der Schüler. Die Qualität der Texte der jungen Klosterneuburger Literaten ist wirklich beeindruckend“, meinte STRin Dr. Eder abschließend.

Bei der Veranstaltung konnten neben weiteren zahlreichen Gästen Direktor Mag. Robert Donner, Direktorin Brigitte Pollit, STR. Dr. Stefan Mann und GR Prof. Vonach begrüßt werden. •

## Manfred Neuwirth - „Aus einem nahen Land“

Der Klosterneuburger Filmemacher zeigt seine ganz besondere Sicht auf Kritzensdorf und Umgebung in seinem Film „Aus einem nahen Land“. Familie Vitovec, die Nachbarn des Filmemachers, leben vom Weinbau. Eine harte Arbeit. Manfred Neuwirth erkundet ihm vertrautes Terrain, doch manche Bilder von „Aus einem anderen Land“ muten so unwirklich an, als handelte es sich um Science Fiction. Ein dokumentarisches Essay in 24 Einstellungen.

Der Film wurde auf der Diagonale – Festival des österreichischen Films 2015 mit zwei Preisen ausgezeichnet.



## Kammerkonzerte

ABSOLUT MOZART heißt es am Samstag, 19. September, wenn sich Atout - die Kammermusikgruppe zusammen mit dem belgischen Shoo-ting Star Vlad Weverbergh auf der Klarinette an Mozarts berühmtes Klarinettenquintett wagt und auch sonst dem "Weltmeister der Musik" (Zitat F. Gulda) alle Ehre erweist.

### Samstag, 19. September, 19.00 Uhr

Raika Festsaal, Rathausplatz 7  
ABSOLUT MOZART  
Atout - die Kammermusikgruppe  
W. A. Mozart: Klarinettenquintett KV 581,  
Klavierquintett KV 452, Sonate für Klavier  
und Violine KV 378

„Brahmsianer“ kommen am 07. Oktober auf ihre Rechnung, denn auch die Werke Köblers und Zemlinskys stehen klar in dieser Tradition.

### Mittwoch, 07. Oktober, 19.00 Uhr

Evangelische Kirche,  
Franz Rumpler Straße 14  
LIEBEN SIE BRAHMS?

Atout - die Kammermusikgruppe  
J. Brahms: Streichquintett op. 111  
H. Köbler: Streichquintett in d-Moll  
A. Zemlinsky: Zwei Sätze für Streichquintett

#### Kartenvorverkauf:

Raiffeisenbank Klosterneuburg,  
Rathausplatz 7  
Kleidermacherin Maria-Theresia Fink,  
Hofkirchnergasse 11/2

# Die SHORTYNALE geht in die 7. Runde

Von 12. bis 15. August 2015 ist es endlich wieder soweit: das Shortynale Kurzfilmfestival in Klosterneuburg geht in die siebente Runde.



Egal ob zum Schreien komische Animationsfilme, nervenkitzelnde Genrefilme oder gefühlvolle Dramen, man darf wieder eine großartige Auswahl beim diesjährigen Kurzfilmfestival in Klosterneuburg erwarten. Doch neben der großen Show für den kurzen Film, samt rotem Teppich und prominenten Festivalgästen, wird vor allem eines bei der Shortynale niemals zu kurz kommen: „Die erfrischend familiäre Wohnzimmer-Atmosphäre!“

Seit der Gründung hat sich das Shortynale Kurzfilmfestival zu einem einzigartigen Juwel in der heimischen Festivallandschaft entwickelt. Das Festival, das vor jugendlicher Energie und kreativer Organisation strotzt, ist aus dem Kulturleben Klosterneuburgs nicht mehr wegzudenken. Das schnell aufstrebende Kurzfilmfestival präsentiert ausgewählte Kurzfilmmeisterwerke aus aller Welt beim Open-Air Mythos Film Festival sowie erstmals in der

**SHORTYNALE**  
KLOSTERNEUBURG  
KURZFILMFESTIVAL

Babenbergerhalle, da das Kino am Rathausplatz noch wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist.

Die hochkarätige Jury (bisher waren es Stefan Ruzowitzky ("Die Fälscher"), Karl Markovics ("Atmen"), Ursula Strauss ("Revanche"), Harald Sicheritz ("Muttertag"), Josef Aichholzer ("Die Fälscher"), Danny

Krausz ("Die unabsichtliche Entführung der Elfriede Ott"), Film museumsdirektor Alexander Horwath u.v.m.) prämiert am 15. August gemeinsam mit dem Publikum die besten Filme mit Preisen im Wert von über € 3.000,-.

Wie kein anderes Filmfestival auf dieser Welt setzt die Shortynale auf die Begegnung wie die Auseinandersetzung zwischen dem Publikum und den Filmemachern. Nach den Vorstellungen gibt es jeden Abend After-Partys mit Live-Konzerten und genügend Gelegenheiten für die Filmemacher und die Festivalgäste sich über die kurzen Meisterwerke auszutauschen. Im letzten Jahr durfte sich das einzigartige Kurzfilmfestival über 1.400 Besucher und 50 nationale wie internationale Filmemacher freuen.

Des Weiteren ist es der Shortynale gelungen gemeinsam mit dem Vienna Independent Shorts Festival und der Österreichischen

Filmakademie den Österreichischen Kurzfilmpreis in die Welt zu rufen, der nun seit 2013 jährlich einem österreichischen Kurzfilmschaffenden verliehen wird. Ähnlich wie bei der Oscarverleihung werden die Gewinner der Shortynale, des Vienna Independent Shorts Festivals sowie der Diagonale und anderer Festivals als nominierte Filme in Erwägung gezogen.

Den Österreichischen Kurzfilmpreis 2014 hat der Vorjahres-Shortynale-Gewinner "Rote Flecken" abgeräumt.

Eintritt zu allen Shortynale Veranstaltungen ist frei! •

**Alten- und Pflegeheim  
Kritzendorf**

Hauptstraße 20  
3420 Kritzendorf  
Telefon +43 (0) 2243 460-0  
Fax +43 (0) 2243 460-6100  
E-Mail: [verwaltung@bbkritz.at](mailto:verwaltung@bbkritz.at)  
[www.bbkritz.at](http://www.bbkritz.at)



# 11. Mythos Film Festival Klosterneuburg

24. Juli bis 30. August

Im elften Jahr des „Mythos Film Festivals Klosterneuburg“ stehen große Neuerungen zur Umsetzung an! Was sich in den letzten Jahren abgezeichnet hat, nämlich dass der 35 mm Film auf der klassischen „Filmrolle“ ausstirbt, ist nun eingetroffen. Das Abspielen aktueller Filme war zuletzt ohne digitale Kino-Abspielanlage nicht mehr möglich. Nischenprogramm alleine reicht aber für ein Festival der Größe des Mythos Film Festivals nicht mehr aus, weshalb 2015 auch eine Zäsur darstellt: die Digitalisierung wird durchgeführt. Dazu kommt neben einer digitalen Abspielanlage auch eine komplett neue Tonanlage. Damit ist ein Qualitätssprung garantiert, der das Kinovergnügen auch für die nächsten Jahre auf modernstem technischen Niveau garantiert.

Von 24. Juli bis 30. August gibt es wieder jeden Abend ab 21.00 Uhr Filme in gemütlicher Sommeratmosphäre zu sehen. Auf dem Programm stehen neben einigen aktuellen Highlights vor allem international ausgezeichnete Produktionen, Filme der „Diagonale“ und wieder zahlreiche europäische Produktionen.

Im wunderbaren historischen Ambiente des Rathausplatzes erleben die Besucher in angenehmer sommerlicher Atmosphäre einen netten Abend mit kultureller Rundumversorgung: Zwei wöchentliche Musik-live-Acts und ausgewählte Produktionen des Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbes „Shortynale“ ([www.shortynale.at](http://www.shortynale.at)) ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals.

Mit dem umfangreichen Angebot an Live Acts wird somit ein Gesamt-Kulturerlebnis angeboten, das den ganzen Abend Unterhaltung bietet. Die jedes Jahr neugestaltete internationale Gourmetmeile steht für die Besucher täglich bereits ab 17.00 Uhr bereit und bietet Gaumenfreuden von Österreich, Spanien, Indien bis Griechenland. Bei Stimmungsmusik mit Gruppen von Jazz bis lateinamerikanischer Musik ist beste Unterhaltung an schönen Sommerabenden in Klosterneuburg garantiert. Im Kinobereich gibt es neben den 200 Kinositzplätzen auch Strandliegen mit Beistelltischen als Beach- und Relaxzone.

Datum	Titel
Freitag, 24.07.	Das ewige Leben
Samstag, 25.07.	Pitch Perfekt 2
Sonntag, 26.07.	A World Beyond
Montag, 27.07.	1001 Gramm
Dienstag, 28.07.	Fräulein Julie
Mittwoch, 29.07.	Kiss the cook
Donnerstag, 30.07.	Don Jon
Freitag, 31.07.	Sehnsucht nach Paris
Samstag, 01.08.	Cinderella
Sonntag, 02.08.	Miss Bodyguard
Montag, 03.08.	Da muss Mann durch
Dienstag, 04.08.	Focus
Mittwoch, 05.08.	Der kleine Tod
Donnerstag, 06.08.	Kein Ort ohne Dich
Freitag, 07.08.	Selma
Samstag, 08.08.	Into the Woods
Sonntag, 09.08.	Le week-end
Montag, 10.08.	3 Herzen
Dienstag, 11.08.	8 Namen für die Liebe
Mittwoch, 12.08.	Shortynale
Donnerstag, 13.08.	Monsieur Claude und seine Tochter
Freitag, 14.08.	Die Liebe seines Lebens
Samstag, 15.08.	Tinkerbell - Die Legende vom Nimmerbiest
Sonntag, 16.08.	Eden
Montag, 17.08.	Nur eine Stunde Ruhe
Dienstag, 18.08.	Traumfrauen
Mittwoch, 19.08.	Die abhandene Welt
Donnerstag, 20.08.	Unter dem Regenbogen
Freitag, 21.08.	Casanova Variations
Samstag, 22.08.	Der Kaufhaus Cop 2
Sonntag, 23.08.	Verstehen Sie die Béliers?
Montag, 24.08.	Väter und andere Katastrophen
Dienstag, 25.08.	Attention - A life in Extremes
Mittwoch, 26.08.	Hasta la vista
Donnerstag, 27.08.	Phoenix
Freitag, 28.08.	Magic in the Moonlight
Samstag, 29.08.	Auf dem Highway ist die Hölle los
Sonntag, 30.08.	Plötzlich Gigolo

# Preisregen für Christoph Rainer Film „Pitter Patter goes my heart“



Klosterneuburg darf wieder stolz auf seinen „US-Export“- Filmemacher Christoph Rainer sein: der talentierte Filmemacher und Leiter des Kurzfilmfestivals konnte seinen Film „Pitter Patter goes my heart“, der ursprünglich in Clermont-Ferrand, beim größten Kurzfilmfestival der Welt, seine Weltpremiere feierte, fünf Vorstellungen im ausverkauften New Yorker Lincoln Center zeigen. Das begeisterte Publikum war Feuer und Flamme für den leidenschaftlichen Kurzfilm rund um die Sehnsucht nach einem ehemaligen Liebhaber. Beim 28. Columbia Film Festival konnte der Film schließlich vier Preise abräumen: den IFP Publikumspreis, den Student Jury Award, den National Board of

Review Student Grant und auch den Preis für den besten Film! Weitere Aufführungen stehen im legendären Linnwood Dunn Theater in Los Angeles, im Goethe Institut in Zypern und natürlich auch in Wien fest.

Das Tribeca Film Festival hat auch ein schönes Interview veröffentlicht: <https://tribecafilm.com/stories/pitter-patter-goes-my-heart-interview-with-christoph-rainer>

Der Film „Pitter Patter goes my heart“ wurde von der Stadtgemeinde Klosterneuburg finanziell unterstützt. Die Stadtgemeinde gratuliert Christoph Rainer zu dem gelungenen Werk! •

# Schüler der VS Kritzendorf beim "Känguru der Mathematik" ganz vorne mit dabei



Nach der Auszeichnung des „NÖN-Leopolds“ für die Einreichung des Projektes „Miteinander-Füreinander: Der Schulgarten als Kommunikationszentrum“ im November 2014 konnten die Schüler nun auch noch große Erfolge beim Bewerb „Känguru der Mathematik“ verzeichnen.

In den letzten Jahren ist das Känguru der Mathematik zu einem Fixpunkt in der VS Kritzendorf geworden. Gemeinsam mit 24.220 Schülern aus allen Volksschulen Österreichs nahmen die Kritzendorfer Schüler auch in diesem Jahr wieder an dem Bewerb teil, der in erster Linie der Förderung des Interesses an der Mathematik dient und als Spaß mit Rätselcharakter durchgeführt wird.

Besonders stolz ist die Lehrerin der dritten Klasse, Mag. Daniela Könighofer, auf ihre Schützlinge, die ausgezeichnete Erfolge verzeichnen konnten. Gleich zwei Buben wurden zur Siegerehrung mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz nach St. Pölten eingeladen!

Robin Baumrock erreichte den hervorragenden 2. Platz in seiner Altersklasse, Clemens Fuchs konnte sich über den 4. Platz in der Landeswertung mit 1450 Teilnehmern freuen.

Im Bundesfinale konnte Robin den 3. Platz erreichen und auch Clemens fand sich als 6. im Spitzenfeld. •

Auf Einladung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll folgten 28 Buben und Mädchen, einige Eltern und Dir. Ursula Mürwald der Einladung zu einem Frühstück. Dr. Pröll ist von Beginn an der Pate des Schul-Leopolds und lädt die Gewinner des Preises nach St. Pölten ein. Auch Erster-NÖN-Chefredakteur Harald Knabl gratulierte nochmals zu diesem Preis.



Robin Baumrock und Clemens Fuchs freuen sich über die tollen Ergebnisse beim „Känguru der Mathematik“

# „Krido Open 2015“

## Das Sommerfest im Strombad Kritzendorf



Die offene Interessensgemeinschaft „Kulturinsel Strombad Kritzendorf 2024“ veranstaltet zum zweiten Mal ein Sommerfest an der Riviera an der Donau.

Das „Krido Open 2015“ wird am Sonntag, **26. Juli, ab 11.00 Uhr** wieder mit einem vielfältigen Programm begeistern. Neben einem Kinderprogramm, z.B. einem Mikrotheater mit Unterstützung des Naturhistorischen Museums Wiens, Wandmalen bei der Feuerwehr Kritzendorf, einem Kinderpuppenspiel oder Gummistiefelweitschießen, ist auch für die Unterhaltung der kleinen Gäste gesorgt.

Die Bandbreite der Programmpunkte mit

über 20 Stationen für Jung und Alt reicht von einer Wasserski-Show der Wakeboard Base Kritzendorf über Vernissagen, Live Musik in verschiedenen Gärten, die Öffnung historischer Badekabinen, Coffee on the Green, Theaterperformances, Tanzworkshops, Vorträge über Historisches oder Botanisches im Strombad bis hin zu einer Oldtimer Show. In kulinarischer Hinsicht gibt es Köstliches von und mit „Silent Cook“ Patrick Müller und Colette Prommer sowie Weinverkostungen u.v.m.

Zum Abschluss des Festes finden sich gleich zwei großartige Künstler auf der Donauwiese ein: Ernst Molden wird mit seinen

vertrauten Klängen und neuen Highlights das Ambiente musikalisch unterstreichen. Meena Cryle wird heuer erstmals den Abend mit Blues Rhythmen abrunden.

Der Reingewinn des „Krido Open 2015“ wird zur Gänze in die Erhaltung des historischen Strombades Kritzendorf investiert! Nähere Infos zum Hintergrund des Fests und die genauen Programmpunkte und -zeiten sind demnächst im Internet auf [www.kulturinsel.at](http://www.kulturinsel.at) zu finden. ●



REIFEN-AUTOSHOP

**Jetzt NEU: Schnellservice  
und § 57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20  
Tel.: 02243/322 20  
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

[www.fleischmann-reifen.at](http://www.fleischmann-reifen.at)

Bezahlte Anzeige



Gruß aus der Strand-Café-Restaurations  
d. Mizzi Guttmann z. »lust. Donauweibchen«  
in KLOSTERNEUBURG-KIERLING.  
Kompl. Mittag- u. Jausenstation. Zu jeder  
Tageszeit frische Speisen u. Getränke.  
Billigste Preise. Schönster Ausflugsort  
für Badegäste.

## „Vom Anker zum Zwergesel“ Gastronomie in Klosterneuburg von 1900 bis heute

Mit der Eröffnung der Ausstellung „Vom Anker zum Zwergesel“ – Gastronomie in Klosterneuburg von 1900 bis heute wird der erste Teil eines langjährigen Forschungsprojektes des Stadtmuseums der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine Reihe von Leihgaben aus den unterschiedlichsten Gaststätten der Stadt. Neben Küchen- und anderen Utensilien, die heute beinahe in Vergessenheit geraten sind, wie etwa eine Eissäge, werden auch – teils skurrile – Dinge „mit Geschichte“ gezeigt. So ein Krokodil, das über viele Jahre an der Wand der Disco Azzurro hing. Oft wurde die Inhaberin des Lokals, Frau Skarda, gefragt, woher es denn sei. Darauf pflegte sie zu antworten: „Das habe ich im Weidlingbach geschossen.“

Zum gemütlichen Verweilen laden Sitz-ecken ein, für die großteils originales Mobiliar aus Klosterneuburger Gaststätten zur Verfügung gestellt wurde. Für die erwachsenen Besucher liegen hier „Zeitungen“ mit Gschichterl'n, interessanten Inseraten und mehr auf; für Kinder stehen Spiele zur Verfügung. Diese dürfen natürlich auch von jung gebliebenen älteren Gästen genutzt werden. Für das besondere „Wirtshausfeeling“ sorgt schließlich eine Galgenkegelbahn.

Doch auch an Hintergrundinformation zu den Gaststätten selbst mangelt es nicht: Im

Zuge der Recherchen konnten (mindestens) 198 Gastbetriebe belegt werden – 62 „heutige“ und 136 „einstige“. Über ihre Standorte geben Tafeln Auskunft. Hier erfährt man auch, wie die Geschichte der Stadt und der Katastralgemeinden mit jener der Lab- und Beherbergungsbetriebe verflochten war. Grundinformationen und Bildmaterial zu den einzelnen Häusern sind auf einer Webseite einsehbar, die mit Ausstellungsbeginn auch über die Homepage des Stadtmuseums abgerufen werden kann. Wer mehr wissen möchte, muss sich jedoch noch ein wenig gedulden: Im Frühherbst wird als zweiter Projektteil der erste Band zur Ausstellung, der die noch bestehenden Gastronomiebetriebe zum Inhalt hat, erscheinen; Anfang 2016 – als so genanntes „Projektende“ – der zweite Teil der Publikation mit den nicht mehr bestehenden Häusern.

Bis es soweit ist, würde sich das Team des Stadtmuseums (stadtmuseum@klosterneuburg.at bzw. 02243 / 444 - 393) noch über ergänzende Informationen und Unterlagen (vor allem gute Fotos) freuen. Beispielsweise suchen wir Zeitzeugen, die sich noch an das „Donauweibchen“ erinnern können. Im Jahr 1976 schrieb Josef Fuchs in den „Klosterneuburger Nachrichten“ darüber: „Bei der Traverse [gibt es] das Ausflugsgasthaus ‚Zum Donauweibchen‘ (ehemals Mizzi Guttmann), das ganzjährig geöffnet hat.“ Bisher streiten sich die Geister, ob es sich

hierbei um ein Vorgängerhaus der heutigen Donaustub'n, Pionierinsel 18 gehandelt hat, oder nicht. •

**Stadtmuseum Klosterneuburg,**  
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg  
**Öffnungszeiten:**  
Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr; Sonn- und Feiertag:  
10.00 bis 18.00 Uhr  
**Informationen unter:**  
stadtmuseum@klosterneuburg.at  
bzw. 02243 / 444 - 393



# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Am Donnerstag, den 12. August 1915, fand in Klosterneuburg in Anwesenheit Seiner kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Leopold Salvator die feierliche Enthüllung des von der Stadtgemeinde zugunsten des Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht errichteten „Ehernen Wehrschildes“ statt. Aus diesem Anlass gestaltet das Stadtarchiv ab August in der Aula des Rathauses eine Kleinausstellung zu diesem Ereignis, das fotografisch sehr gut dokumentiert ist.

Europa stand im zweiten Kriegsjahr, die ersehnte schnelle militärische Entscheidung wich einem zermürbenden und verlustreichen Stellungskrieg an allen Fronten.

1914 rief der ehemalige k. u. k. Kriegsmminister Franz Xaver Freiherr von Schönau den k. k. österreichischen Militär- Witwen- und Waisenfonds zugunsten Kriegshinterbliebener ins Leben, um die ärgste Not in der Heimat zu lindern, da die staatlichen Sozialfonds nicht mehr über ausreichende Finanzmittel verfügten. „Der Witwen- und Waisenfonds will allen Witwen, Waisen und sonstigen Angehörigen (Hinterbliebenen) im Kriege gefallener oder an den Folgen des Krieges verstorbener österreichischer Staatsbürger Hilfe und Beistand leisten...“, heißt es in Punkt 1 der Aufgaben des Vereines. Kaiser Franz Josef I. hat mit dem Allerhöchsten Handschreiben vom 9. Dezember 1915 Allergnädigst das Protektorat über „diesen besonderer Förderung würdigen Verein“ übernommen und Ihre k. u. k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Leopold Salvator und die durch-

lauchtigste Frau Erzherzogin Blanka „in dankbarer Anerkennung der dem Vereine bisher unablässig zugewendeten Fürsorge und, um diese verdienstvolle Tätigkeit auch fernerhin gewahrt zu wissen“, mit seiner Stellvertretung im Protektorate betraut.

In vielen Orten der Monarchie und im Deutschen Reich wurden hölzerne Nagelobjekte errichtet und enthüllt. Die Darstellungen waren verschieden: Eiserne Kreuze, Wehrschilde, Wehrsäulen, Stadtwappen, Wehrmänner oder historische Figuren. Der Begriff „ehern“ (eisern) bezeichnet schon den Endzustand, in den das Objekt durch das Benageln mit goldenen, silbernen oder eisernen Nägeln versetzt wurde. Nach Hinterlegung eines Geldbetrages durfte der Spender seinen Nagel einschlagen und sich im Gedenkbuch eintragen. Großspender wurden mittels gravierten Metallplättchen am Rand des Wehrschildes (wie in unserer Stadt) namentlich verewigt. Begleitet und unterstützt wurde die Aktion durch den Verkauf von Festschriften und Postkarten.

Bis Ende August 1915 wurden für den Witwen- und Waisenfonds in Klosterneuburg 8.700 Kronen (ca. 24.000 €) gesammelt. In diesem Betrag waren die sehr namhaften Spenden Seiner k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Leopold Salvator, des hochwürdigen Chorherrenstiftes, der Stadtgemeinde, der Ehrengäste der Enthüllungsfeier, militärischer Anstalten und Körperschaften öffentlicher und privater Korporationen enthalten.

Der Klosterneuburger Wehrschild ist bis heute erhalten und kann in restauriertem Zustand im Rahmen der Dauerausstellung im Stadtmuseum besichtigt werden. ●

*Mag. Wolfgang Bäck*

Literatur und Quellen liegen im Stadtarchiv auf.



# operklosterneuburg 2015

Giuseppe Verdis „Rigoletto“  
im Premierenfieber



**D**ie Proben laufen schon auf Hochtouren: Regisseur Thomas Enzinger zeigt sich begeistert von der Probenarbeit im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg mit dem Ensemble rund um den Titelhelden Paolo Rumetz mit Arthur Espiritu (Herzog), Luviano Batibic (Sparafucile), Ilseyar Khayrullova (Maddalena), den Sängern der weiteren Partien: Bettina Schweiger, Iavgen Orlov, Gustavo Queresma Ramos (er singt bei einigen Vorstellungen den Herzog), Sebastian Peissl und Thomas Weinhappel sowie last, but not least Daniela Fally, die bei der operklosterneuburg 2015 ihr Rollendebüt als Gilda gibt. Die sympathische Niederösterreicherin kehrt nach zahllosen internationalen Erfolgen wieder auf die Bühne im Kaiserhof zurück und zeigt nach ihrem fulminanten Erfolg als Regiments-tochter nun auch ihre tragische Seite.

Paolo Rumetz singt den Rigoletto in Klosterneuburg. Eigentlich hätte er sein Debüt mit dieser Rolle im Kaiserhof geben sollen, aber es kam anders. Wieso erzählt er in einem Interview am Rande der Proben in Klosterneuburg:

#### **Mein Werdegang:**

Geboren bin ich in Triest. Als ich ein Kind war, ging ich oft mit meiner Großmutter in die Oper, wo sie Logenplätze gebucht hatte. Schon mit drei Jahren sah ich meine erste Opernaufführung, eine open air Aufführung im Kloster San Giusto, Lucia di Lammermoor. Alles ging gut während der Vorstellung, bis zur Wahnsinnszene der Lucia, denn da bekam ich Angst und begann zu weinen. Mein Vater schleppte mich sofort aus dem Zuschauerraum und schimpfte mit mir: „Das ist die erste und letzte Oper, die du gesehen hast.“ Er hat sich geirrt! Übrigens kommt er auch zur Vorstellung nach Klosterneuburg, da kann ich ihn an seinen Irrtum erinnern. Später habe ich natürlich noch viele Opern gesehen und bin dann ab acht Jahren auf den Stehplatz gegangen. Aber eigentlich verdanke ich meine Liebe zur Oper meiner Nonna, die übrigens in Wien eine Klosterschule besucht hat und an der Wiener Hofoper Vorstellungen mit Richard Strauss und Gustav Mahler gesehen hat, von denen sie mir begeistert erzählt hat. Ich habe überhaupt eine mit Österreich sehr stark verbundene Familiengeschichte: Mein Urgroßvater war bei der k.u.k. Marine, kämpfte sogar in der Seeschlacht von Lissa und mein Großvater war Offizier auf der „Tegetthoff“. Ich bin also das schwarze Schaf in der Familie, weil ich nicht bei der Marine war. Dafür habe ich meinen Hund „Maximilian Erzherzog Ferdinand von Habsburg“ getauft. Allerdings hört er nur auf Max und für einen Erzherzog benimmt er sich meist auch nicht würdig genug. (lacht)

Doch zurück zur Oper: Eines Tages sah ich eine Aufführung von Verdis „Otello“ mit Carlo Cosutta, Rajna Kababavanska und Piero Cappuccili. Dirigent war Nino



*Sanzogno. Das war ein Schlüsselerlebnis für mich ..... von da an wollte ich auch auf die Bühne. 13 Jahre später durfte ich dann selber den Jago unter Nello Santi auf genau dieser Bühne in Triest singen. Meine eigentliche Gesangskarriere startete allerdings schon mit 17 Jahren, als ich im Chor der Oper von Triest gesungen habe. Daneben studierte ich natürlich auch am Konservatorium. Später ging ich dann nach München und Köln, wo Josef Metternich mein Lehrer wurde. Metternich und später Renato Guelfi in Rom wurden zu meinen wichtigsten Lehrern. Mein Debüt als Solist hatte ich dann in „Ariadne auf Naxos“ in einer kleinen Rolle - wieder in meiner Heimatstadt. Als erste große Rolle sang ich nach einer Meisterklasse mit Claudio Desideri in Mozarts „Cosi fan tutte“ den Guglielmo in Florenz und Pisa. Es folgten Conte Almaviva in „Le nozze di Figaro“ und Don Giovanni. Obwohl ich mich selber nicht als „basso buffo“ gefühlt habe, bekam ich Rollen wie Dulcamara, Don Geronio in „Il Turco in Italia“, Padre in „Il Signore Bruschino“ angeboten.*

#### **Die ersten Verdi Rollen:**

1998 kam schließlich die für mich entscheidende Wendung meiner Karriere. Ich sang endlich meine erste Verdi Rolle und zwar in Rijeka den Giorgio Germont („La Traviata“) und hatte einen sehr großen Erfolg damit. Es folgten dort Luna („Il Trovatore“), Renato („Un ballo in maschera“). Dort gewann ich auch die Sicherheit, dieses schwere Repertoire singen zu können. 2001 debütierte ich an der Mailänder Scala in Verdis zweiter Oper „Un giorno di Regno“. In Rovigo folgte mein erster Falstaff, der zu meiner Lieblingsrolle wurde: Er ist ein guter Charakter und es braucht viele Farben in der Stimme und Facetten der Persönlichkeit. Später kamen noch einige weitere „Lieblingsrollen“ dazu, vor allem der Simone Boccanegra, den ich etwa in Tokyo gesungen habe.

#### **Meine wichtigsten Opernhäuser:**

Als Italiener ist es natürlich das Größte was man erreichen kann, an der Mailänder Scala zu singen. Ich durfte dort den Sharpless in „Madame Butterfly“ singen. Ich sang aber auch in Barcelona und beim Savonlia Festival meinen Dulcamara in „L'esor d'amore“. In Zürich sang ich sehr oft: „Turco in Italia“, „Falstaff“, Melitone in „La forza del destino“, im Teatro la Fenice sang ich in „Maria di Rohan“ und in „Simon Boccanegra“. Ich war immer ein „freier“ Sänger, bis ich in das Ensemble der Wiener Staatsoper kam, wo ich bis 2016 als Ensemblemitglied fix engagiert bin.

#### **Mein erster Rigoletto:**

Das ist eine merkwürdige Geschichte: Im November 2014 erfolgte mein Engagement für Rigoletto, den ich schon immer singen wollte, in Klosterneuburg und dachte es ist gut bei einem kleinen, aber feinen Festival in die Rolle hineinwachsen zu können. Doch es kam alles anders: Ich schlief noch zu Hause, als um 09.00 Uhr das Telefon läutete und mich die Wiener Staatsoper bat kurzfristig eine der Orchesterproben der kommenden Premiere zu singen. Einige Tage später sang ich dann auch noch die Generalprobe, dachte aber der Kollege würde die Premiere singen. Und so war es auch. Doch nur bis zum Duett Gilda-Rigoletto, als ihm die Stimme versagte. Also musste ich während der Vorstellung schnell in die Maske, das Kostüm anlegen und die Vorstellung fertig singen. Es war ein sehr großer Stress für mich, immerhin wurde die Premiere live im Fernsehen übertragen. Aber es war auch eine große Ehre und glücklicherweise ein großer Erfolg für mich und meine Karriere als Verdi Bariton. So kann ich in Klosterneuburg, wo ich als Rigoletto debütieren wollte, nun meine zweite Produktion singen.

### Rigoletto:

Rigoletto ist wahrscheinlich der Vater, der Verdi vielleicht gewesen wäre. Der Hofnarr empfindet die Liebe, die Verdi vielleicht für seine beiden früh verstorbenen Kinder empfunden hätte. Rigoletto hat einen großen Zorn auf die Menschheit, weil er bucklig ist und von den Menschen viel Negatives erfahren hat. Aber er hat eine Frau geliebt, die Mutter von Gilda, die aber gestorben sein dürfte. Gilda ist also das einzig Positive, was ihm in seinem Leben geblieben ist. Diese „Familie“ ist alles, wofür er lebt. Als Gilda ihn nach seiner Familie fragt, sagt er nur: „Religion, Familie und Vaterland, das finde ich nur in Dir“. Sein Credo beschreibt er schon in seinem Monolog „Pari siamo“. Er weiß, er tut als Hofnarr Böses mit seiner Sprache. Der Mörder Sparafucile dagegen mit der Waffe. Aber er findet sich selber nur

## Walzer trifft Tango – Spende für das Rote Kreuz

Da auch der 10. Tanzabend "Walzer trifft Tango" ein großer Erfolg war, konnten die Vertreter des Organisationsteams, Riki Heuer und Carl-Heinz Langer, nicht ganz ohne Stolz und mit viel Freude an das Rote Kreuz Klosterneuburg und an den Soforthilfefonds „Klosterneuburg Weidling“ je € 600,- übergeben. Pfarrer Hugo Slaattelid und Ortsvorsteher Mag. Karl Josef Weiss können mit dieser Spende eine alleinerziehende Mutter und ihre vier Kinder unterstützen und Kosten für das Essen der Kinder im Hort abdecken.

Rot Kreuz Bezirksstellenleiter PhDr. Dr. Cornel Binder-Kriegelstein wird die Spende für den weiteren Ausbau der Krisenintervention verwenden. Natürlich gibt es den beliebten Tanzevent auch in Zukunft wieder in der Babenberghalle!

**Termine:** 22. Oktober 2015, 23. April 2016, 22. Oktober 2016 Informationen und Reservierungen auf: [www.tshg.at](http://www.tshg.at)



Pfarrer Hugo Slaattelid, Ortsvorsteher Mag. Karl Josef Weiss, Riki Heuer, Rot Kreuz Bezirksstellenleiter PhDr. Dr. Cornel Binder-Kriegelstein und Carl-Heinz Langer (v.l.).

in seiner Familie, die nur mehr aus Gilda besteht, die der Spiegel von Gildas Mutter ist. Eine tragische Figur, getrieben vom Schicksal, von der Liebe zu seiner Tochter und von einem Hass, der sich am Ende gegen ihn selber richtet.

### Die Zukunft:

Ich singe jetzt Rigoletto in Klosterneuburg, dann in Hannover und studiere gerade Macbeth und den Francesco Foscari eine Rolle, die ich sehr liebe. Jetzt freue ich mich aber auf eine tolle Produktion hier im Kaiserhof, dann mache ich Urlaub und ab Herbst singe ich viele schöne Rollen an der Wiener Staatsoper.

### Giuseppe Verdi – „Rigoletto“:

Rigoletto, scharfzüngiger Hofnarr beim wollüstigen Herzog von Mantua, hält seine schöne Tochter Gilda vor dem rücksichtslosen Frauenverführer verborgen. Trotzdem kommt es zur Begegnung der beiden mit fatalem Ausgang...

Erleben Sie Verdi's Meisterwerk über Liebe und Ehre, Rache und Tragik des Schicksals in hochkarätiger Besetzung, mit Paolo Rumetz als Titelheld und Daniela Fally als Gilda. Ein Abend voll packender Emotionen

und mitreißender Musik im prachtvollen Ambiente. ●

### Premiere: 04. Juli

#### Vorstellungen 2015

**Juli** 04., 07. (Rotary), 09., 11., 15., 17., 23., 25., 28., 30., 20.30 Uhr

**August** 01., Beginn jeweils 20.30 Uhr.  
Oper für Kinder Juli 19., Beginn bereits 18.00 Uhr.

**Karten und Informationen** im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 424 oder 425.

Online Bestellungen zum Originalpreis auf: [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at) => Tickets / Onlinebestellung

Nutzen Sie auch die Möglichkeit für den spesenfreien Ausdruck ihres Tickets über das "print at home" Ticket Service des NÖ Theaterfestes: <http://theaterfest-noe.at/> => Ticket line.

(Achtung! Spesenfreier "print at home" Ausdruck nur über den Speziallink des Theaterfestes möglich!)

## „Die Kaktusblüte“ Komödie von Pierre Barillet und Jean Pierre Gredy als leichte Sommerkost

In einer Aufführungsserie der „Sommertheater Klosterneuburg“ Produktion steht heuer die Komödie „Die Kaktusblüte“ im Garten der Rostockvilla auf dem Programm.

Der erfolgreiche Promi-Arzt Julian liebt junge Frauen und seine Freiheit. Aktuell ist er mit der süßen und viel jüngeren Toni zusammen, der er vorschwindelt, dass er verheiratet ist und drei Kinder hat. Als Toni die Beziehung beenden will, macht Julian ihr einen Antrag. Um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen will Toni seine Frau unbedingt kennenlernen, weshalb Julian seine altjüngferliche Sprechstundenhilfe, Stephanie bittet ihn aus dem Lügengespinnst zu befreien und seine Frau zu spielen. Eine Serie an unvorhergesehenen und komischen Ereignissen nimmt ihren Lauf!

DIE KAKTUSBLÜTE - berühmt geworden vor allem durch die Verfilmung mit Ingrid Bergmann und Walter Matthau - ist auch auf der Bühne seit Mitte der Sechziger Jahre ein „Evergreen“.  
Besetzung: Johanna Rieger, Robert Ritter,



Julia Prock-Schauer, Benjamin Vanyek, Aleksander Studen-Kirchner, Ingrid Merschl spielen in der Regie von Johanna Rieger

Spieltermine: 13.08. (Premiere), 14.08., 15.08., 16.08., 20.08., 21.08., 22.08., 23.08., 27.08., 28.08., 29.08., 30.08.

### Kartenverkauf über Öticket:

Oeticket-Hotline (+43 1 / 96 096), [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

Infos: [info@theaterklosterneuburg.at](mailto:info@theaterklosterneuburg.at), [www.facebook.com/sommertheaterklosterneuburg](https://www.facebook.com/sommertheaterklosterneuburg) ●



# Malakademie Niederösterreich in Klosterneuburg



Bereits seit neun Jahren in Klosterneuburg ist die Malakademie NÖ auch in Klosterneuburg fixer Bestandteil des Kulturlebens. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren bietet die Malakademie immer parallel zu den Schulsemestern die Möglichkeit, ihr kreatives Potential auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreichs, des ESSL Kunsthauses und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht Ideen zu verwirklichen, kreative Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. Der Einstieg ist jedes

Semester problemlos möglich, da der Leiter des Kurses in Klosterneuburg, Mag. Franz Schwarzinger die Jugendlichen im Rahmen des geblockten Gruppenkurses einzeln betreut. Eine Anmeldung beim Jugendreferat der Stadtgemeinde ist unter Tel. 02243 /

444 - 222, bzw. [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at) möglich. Übrigens: Besitzer der Klosterneuburger jCard haben 's wieder einmal besser - sie erhalten zum Kurs, der € 130,- pro Semester kostet, Leinwandrahmen und Farben gratis! •

## Tag der Musikschulen 2015



Bei strahlendem Wetter feierte die J. G. Albrechtsberger Musikschule Klosterneuburg den 5. Tag der NÖ Musikschulen. Interessierte konnten in die Welt der Noten und Klänge hineinschnuppern. Jene, die bereits ein Instrument lernen, zeigten ihr Können. Die Schlagwerkgruppe begrüßte die Besucher im Kardinal-Piffel-Park mit einem fulminanten Platzkonzert, am Abend folgte dann das große Festkonzert. Die Musikschullehrer rundeten mit ihrer traditionellen Darbietung unter dem Motto „Jazz und Wein“ den Tag ab.

## Nachwuchs Jazz-Band räumt 1. Platz ab!

Beim NÖ Podium Jazz-Pop-Rock konnte das Jazz-Ensemble „Roots“ (Robyn DVORSKY / Klavier, Leon ALLIDI-BERNASCONI / E-Bass, Martin KUČA und Lukas SLAVICEK / Schlagwerk, Klasse: E. Schmidt) den 1. Platz mit Auszeichnung erobern.



## Neuigkeiten der VHS-Urania Klosterneuburg

### Opernfahrten, Studienreisen und Vorträge:

- Sonntag, 19. Juli** **St. Margarethen „Tosca“ v. Giacomo Puccini.**  
Liebe, Verrat, Begehren, Mord - ein packender Opernkrimi. Zuvor wollen wir zu einem besonderen Abendessen am See einladen. Leistungen: Busfahrt, Opernkarten Kat. II, Spanferkelessen, Preis: € 111,-, Veranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz
- 17. bis 20. August** **Verona**  
Möglichkeit zum Opernbesuch in der Arena „Nabucco“ (G. Verdi). 4-tägige Reise mit einem wunderschönen Rahmenprogramm. Leistungen: Busreise, 3 x Übernachtung im 4-Sterne Hotel mit Frühstück und Abendessen, geführter Stadtrundgang in Verona. Preis im Doppelzimmer pro Person € 423,-, Einzelzimmerzuschlag € 156,-, Opernkarte Gradinata Numerata € 111,-. Programm wird auf Wunsch zugeschickt. Veranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

*Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger,  
Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at*

# Veranstaltungshighlights Juli - August 2015

### Mittwoch, 01. Juli

„Weidling meets Connecticut“  
Stiftskirche Klosterneuburg, 17.00 Uhr  
Eintritt: freie Spende

### Samstag, 04. Juli

operklosterneuburg 2015 Premiere  
(Siehe Seite 30 bis 32)

### Montag, 06. Juli bis

### Freitag, 04. September

Sommerferienspiel (Siehe Seite 18 bis 20)

### Samstag, 11. Juli

26. Bezirkswasserdienstleistungswettbewerb für Feuerwehren im Zillenfahren  
Wasserübungsplatz der Pioniertruppenschule, ab 08.00 Uhr

### Freitag, 24. Juli bis

### Sonntag, 30. August

11. Mythos Film Festival (Siehe Seite 25)

### Samstag, 25. Juli

Strandfest (Siehe Seite 17)

### Sonntag, 26. Juli

Krido Open 2015 (Siehe Seite 27)

### Mittwoch, 12. bis

### Samstag, 15. August

Shortynale (Siehe Seite 24)

### Donnerstag, 13. August

Die Kaktusblüte – Premiere

(Siehe Seite 32)

### Samstag, 22. August

„Mit Tusche und Feder“ -

Ing. Robert Schörg  
Ausstellungseröffnung,  
Museum Kierling, 16.00 Uhr

### Samstag, 29. und

### Sonntag, 30. August

US-Car Show (Siehe Seite 21)

### Samstag, 12. und

### Sonntag, 13. September

Vespa Rallye (Siehe Seite 21)

### Samstag, 19. September

3. Klosterneuburger Frauendialog  
BG/BRG Klosterneuburg,  
ab 13.30 Uhr, Eintritt frei!

## Newsletter

Neugierig auf Klosterneuburg? Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an! Auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles



**Weitere Veranstaltungen in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden sowie nähere Informationen unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)**

Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind alle Angaben ohne Gewähr.

# Personenstandsfälle

## Geburten



- 17.04. Afzali Asma
- 25.04. Azemi Tara
- 27.04. Maier Moritz
- 12.05. Altenburger Johanna
- 16.05. Csiky Natalia
- 22.05. Kromer Florentina
- 25.05. Krüger Lijan

## Sterbefälle



- 22.04. Oswald Marietta (\*1943)
- 25.04. Buchegger Leopoldine (\*1926)
- 26.04. Redl Magdalena (\*1924)
- 01.05. Krch Ing. Anton (\*1932)
- 02.05. Brexler DI Christian (\*1972)
- 06.05. Cermák Martha (\*1925)
- 06.05. Görlich Dr. Kurt (\*1922)
- 09.05. Holländer Waltraude (\*1941)
- 09.05. Müller Maria (\*1919)
- 10.05. Rathbauer Gertrude (\*1920)
- 14.05. Kopecky Franz (\*1926)
- 15.05. Pellizari Herbert (\*1930)
- 16.05. Horak Eleonore (\*1922)
- 16.05. Ranftl Helmut (\*1942)
- 23.05. Hobek Gottfried (\*1965)
- 27.05. Poppl Heinz (\*1927)
- 28.05. Funk Werner (\*1955)
- 29.05. Derkitsch Anna (\*1926)

## Eheschließungen



- 25.04. Schippani Hans und Ulrich Judith
- 30.04. Dittmoser-Pfeifer Benjamin und Greibich Sarah
- 08.05. Perić Robert und Monari Angelika
- 09.05. Flödl M.A. Georg und Pongratz Sophie, MSc
- 12.05. Stahl Christoph und Arapidou Anthi
- 13.05. Bodendorfer MMag. Thomas und Weissshappel Birgit, MSc
- 13.05. Engelmann Bernhard und Vocke Mag. Sonja
- 15.05. Falch Christoph und Puntigam Eva-Maria
- 15.05. Meixner Martin und Kühlmayer Susanne
- 15.05. Tischhart Michael und Pichler Daniela
- 15.05. Weissenhorn Andreas und Walcher Anna
- 16.05. Grübel Christof und Duscher Tamara, BEd
- 16.05. Heilmann Florian und Kleyhons Bernadette
- 20.05. Bojko Ing. Aleksandar und Milić Maja
- 21.05. Fabschütz Hannes und Weiß Elisabeth
- 21.05. Vasić Aleksandar und Stevanović Christina
- 22.05. Fitzthum Markus und Altenburger Eleonore
- 23.05. Mag. Strigl Gebhart und Dipl.-Ing. Buxbaum Pia
- 29.05. Knakal Alexander und Höss Elisabeth
- 29.05. Leithner Matthias und Hoffmanová Klára
- 03.06. Pirker Florian und Fuchs Sabine, BSc

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus

#### Klosterneuburg -

#### Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

#### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

#### Weitere Informationen im Internet unter

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

Home > Gesundheit und Soziales >

Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales >

Ärztendienst (aktueller Dienstplan)

# Funde

## Funde

[www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)



### 3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 18.02.2015 – 23.03.2015

- 1 Damenfahrrad
- 4 Schlüsselbunde
- 2 Einzelschlüssel
- 1 Mantel-Gürtel
- 2 Geldbeträge
- 1 Mobiltelefon
- 1 Quadrocopter
- 1 Paar Handschuhe
- 1 Fotoapparat inklusive Kameratasche

### 2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 24.03.2015 – 28.04.2015

- 6 Fahrräder (Bahnhof Klosterneuburg-Kierling – Fahrradständer)
- 1 Fahrrad
- 3 Schlüsselbunde
- 1 Einzelschlüssel
- 2 Geldbörsen
- 2 Mobiltelefone
- 1 Armketterl

### 1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 29.04.2015 – 03.06.2015

- 1 optische Brille
- 1 Autoschlüssel
- 5 Schlüsselbunde
- 2 Einzelschlüssel
- 1 Geldbörse
- 1 Werkzeugkoffer
- 1 Kinderjacke
- 1 Luftpistole
- 1 Damenlederjacke
- 2 Fahrräder
- 1 Kinderweste

Manfred Stein

Anzeigenberatung für  
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

**Mobil.** +43 650 / 500 70 70  
**E-Mail.** [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)  
**Web.** [www.mstein.at](http://www.mstein.at)

## Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> , Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	28.06.	03.07.	08.07.	13.07.	18.07.	23.07.	28.07.	02.08.	07.08.	12.08.
<b>Die Blaue Apotheke</b> , Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	29.06.	04.07.	09.07.	14.07.	19.07.	24.07.	29.07.	03.08.	08.08.	13.08.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> , Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	30.06.	05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	30.07.	04.08.	09.08.	14.08.
<b>Rathaus Apotheke</b> , Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	01.07.	06.07.	11.07.	16.07.	21.07.	26.07.	31.07.	05.08.	10.08.	15.08.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> , Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	02.07.	07.07.	12.07.	17.07.	22.07.	27.07.	01.08.	06.08.	11.08.	16.08.

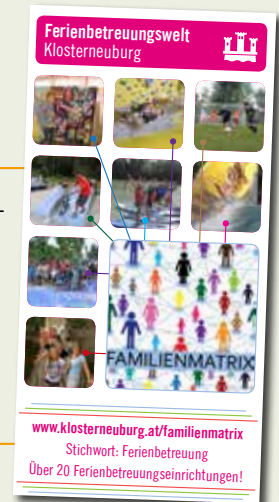


KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

# NEWS

## • Auszeichnung beim Wettbewerb Ferienbetreuung des Landes NÖ für Klosterneuburg

Klosterneuburg ist mit der Einreichung der „Ferienbetreuungswelt“ Preisträger eines landesweit ausgeschriebenen Wettbewerbes geworden. Eingereicht wurde das „Gesamtpaket“ aller Ferienbetreuungen für Kinder und Jugendliche, die in Klosterneuburg angeboten werden und auf der Familienmatrix ([www.klosterneuburg.at/familienmatrix](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix)) zusammengefasst sind. Zur Preisverleihung in St. Pölten am 10. Juli sind auch 30 Jugendliche mit Begleitpersonen eingeladen. Gemeinsam fahren wir mit dem Bus nach St. Pölten, wo im Landhausbezirk eine große Spiele-Erlebniswelt aufgebaut ist und auf viele Kinder und Jugendliche wartet! Treffpunkt: Rathausplatz – Babenbergerhalle, Abfahrt: 08.45 Uhr, Rückkehr: ca. 13.00 Uhr. Anmeldung unter: [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at)



## • Jugendwettbewerb „Meine Vision 2025+“ – Preisverleihung

Beim von der Stadtgemeinde ausgeschriebenen Wettbewerb zur Nachnutzung des Geländes der Magdeburgkaserne verpackten Jugendliche ihre Wünsche in wirklich sehenswerte Filme! Die Themen leistbares Wohnen, Shopping-Möglichkeiten mit Tiefgarage, Sportanlagen, Verkehrsberuhigung und ein Zoo wurden dabei angesprochen. Die Visionen für das Kasernenareal wurden im Rahmen des Jugendkongresses am 18. Mai in Gegenwart von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Jugendstadtrat Mag. Konrad Eckl präsentiert. Mit einem Trickfilm, einem Interviewbeitrag und sogar einem Lego-Movie legten sich die Jugendlichen ins Zeug und drückten kreativ ihre Wünsche für das Kasernenareal aus. Die Ideen der Jugendlichen fließen in den weiteren Planungsprozess ein.



Die Preisträger kommen allesamt aus der NMS Langstögergasse:

**1. Platz:** „Projekt 1 - TRICKFILM“ (Lorenz Beyer, Manuel Duty und Egzon Limani, Filmschnitt: Denni Jatic und Kevin Fischer), **ex aequo 1. Platz:** „Projekt 3 - LEGO“, (Martin Heger, Georg Heger und Luca Travnicsek, Denni Jatic) und 3. Platz und somit **2. Platz:** „Projekt 2 – INTERVIEWS“ (Denni Jatic, Kevin Fischer, Thomas Seeliger, Leon Bartman, Sarah Kafka, Celina Seywald, Anna Hediger und Daniela Neumayer)

Alle Filme gibt's auf der Projekthomepage [www.klosterneuburg.at/kaserne](http://www.klosterneuburg.at/kaserne) unter „Kaserne“ – Klick auf „IDEENWETTBEWERB – Kaserne Klosterneuburg: Vision 2025+“

## • Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für Schüler und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- im Online-Ticketshop auf [www.vor.at/top](http://www.vor.at/top)
- Tickets, die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.



Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket (Gültig bis Ende der Sommerferien, 06. September 2015) umsteigen. Alle Infos gibt es auf [www.vor.at/top](http://www.vor.at/top).

Dein jCard Team !